



In diesem Heft

- 100 Jahre - Berg- und Skiriege
- Wanderwoche - Männerriege Bürger
- Besuch Einsiedelei - Damenriege Berna

Gesamtverein

- Ecke der Präsidentin
- Jahresberichte
- Austritt Unihockey-Riege

HOTEL RESTAURANT
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell

Daniela und Peter Grob
 Telefon 027 957 30 40
info@mattmarkblick.ch



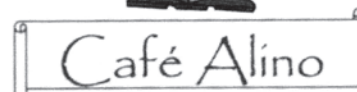
KOSMETIKSTUDIO BEATRICE HELD

Bahnhofplatz 15
 3076 Worb
 031 839 60 40
www.held-kosmetik.ch

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
 und täglich frische,
 hausgemachte Produkte in
 angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
 Monbijoustrasse 69
 3007 Bern
 Tel. 031 371 96 38
 Fax 031 371 96 39



Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Ecke der Präsidentin

Der Weg des TZB führt nach Biel

Seit geraumer Zeit ist der Verein Turnzentrum Bern (kurz TZB) auf der Suche nach einer geeigneten Trainingsstätte in der Region Bern. Nachdem sich der Schweizerische Turnverband (STV) im letzten Sommer aus dem Projekt «Sportinfrastruktur Bözigenfeld» zurückgezogen hatte, eröffnete sich für den TZB eine interessante Möglichkeit, sein Ziel zu realisieren.

Der Verein TZB wurde im Jahr 2020 gegründet. Die Gründungsmitglieder sind der BTV Bern und der KKB (Kunstturnen Kanton Bern). Der Vorstand wird präsiert von Reto Marthaler, Ehrenmitglied des BTV Bern. Seit der Gründung hat der Verein TZB grosse Anstrengungen unternommen, um in der Region Bern einen geeigneten Standort zu finden, entweder um eine neue Turnhalle fürs Kunstturnen und den Turnsport zu bauen oder um eine bestehende Turnhalle umzubauen. Das mühsame Schleppen von Matten sowie der Auf- und Abbau von Geräten sollte entfallen. Zu diesem Zweck wurden mehrere Gespräche mit der Stadt Bern, der Burgergemeinde Bern und anderen Ansprechpartnern geführt, viele Gebäude besichtigt, Pläne studiert und Offerten eingeholt. Im Moment ist keine Zusammenarbeit in Sicht. Der Verein TZB blieb leider erfolglos - zumindest in Bern.

Eigentlich wollte die Stadt Biel unter anderem mit dem STV das Projekt Mehrzweckhalle im Bözigenfeld realisieren. Durch den Rückzug des STV öffnete sich für den Verein TZB in Biel eine Türe, da die Stadt Biel einen Ersatz für diesen Teil der Infrastruktur suchte. Es folgten viele Abklärungen und Gespräche. In den Vorverhandlungen wurde schnell klar, dass die Interessen des TZB und der Stadt Biel auf der gleichen Ebene liegen und dass die Erwartungen an eine Partnerschaft geteilt werden. Der Verein TZB entschied sich deshalb, als dritter Partner für dieses Projekt mit an Bord zu gehen.

Mit dem Einstieg des TZB in das Bieler Projekt wurde der BTV Bern mit Fragen konfrontiert: Stellt das Projekt in Biel auch für einen Verein aus der Stadt Bern einen Mehrwert dar? Könnte Biel ein neues Zuhause für die Kunstturner des BTV Bern sein? Nach Rücksprache mit dem Riegenverantwortlichen der Kunstturner hat sich die Vereinsleitung schliesslich gegen eine weitere Mitgliedschaft im Verein TZB entschieden. Wir sind überzeugt, dass wir ein Verein mit Sitz in Bern sind, folglich Hallenkapazitäten im Raum Bern benötigen und sich das auch nicht ändern wird und soll.



Aus diesem Grund wird der BTV Bern per März 2023 (ordentliche Generalversammlung) aus dem Verein TZB austreten. Die Vereinsleitung dankt allen Beteiligten für die intensive ehrenamtliche Arbeit und wünscht dem Verein TZB viel Erfolg im weiteren Verlauf des Projekts.

Der BTV Bern braucht nach wie vor weitere Turnhallenkapazitäten. Wir halten Augen und Ohren offen und prüfen jeden Hinweis, der bei uns eingeht.

Liebe Grüsse,

Brigitt Imbach
Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Berg- und Skiriege	30	Vorschau	38
Veteran*innenbund	26	Damenriege Berna	33	Gratulationen / Impressum	40
VGT	27	Männerriege Bürger	34	Kondolenz	41
KUTU Knaben	28	Männerriege Berna	36	Kontakte	42
Team Aerobic	29	Unihockeyriege	37	Agenda	43

Vereinsleitung

Jahresbericht 2022

Das Jahr der vielen Augenblicke...

Nach zwei anstrengenden, von Absagen geprägten Jahren, begann das Jahr 2022 verheissungsvoll. Doch zu Beginn des Jahres kam dann ein kleiner Schock. Negativmeldung: Die Gymotion 2022 mit Beteiligung unseres Team Aerobics wurde um ein Jahr verschoben. Wir freuen uns nun aber auf den 7. Januar 2023, um unser Team Aerobic inmitten der mitreissenden und temporeichen Show mit Turnen, Artistik und Musik vom Feinsten anzufeuern.

Der sportliche Blick zurück...

Das Jahr 2022 ging dann aber besser weiter: Der BTV Bern organisierte erfolgreich die Kantonalen Kunstturnertage Bern/Freiburg. Diese Wettkampftage waren für alle Turner*innen ein sportliches Erlebnis. Die Turnfeste waren ein weiterer Höhepunkt. Es konnten viele Podestplätze erklommen und Diplome erkämpft werden. Es war schön zu sehen, dass alle geplanten Wettkämpfe durchgeführt werden konnten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Turner*innen sowie bei allen Kindern bedanken, die für den BTV Bern in den Startlöchern standen und wie immer ihr Bestes gaben. Mehr über den sportlichen Rückblick könnt ihr in den jeweiligen Jahresberichten der Riegen lesen.

Der gemütliche Blick zurück...

Das Gurten-Apéro, die Turnfahrt, das Ehrenmitgliedertreffen und all die anderen geselligen Anlässe konnten alleamt stattfinden. Das Interesse an diesen Treffen war gross, denn die Tatsache, dass wir uns wieder treffen konnten, begeisterte alle. Es wurde viel gelacht und gut gegessen!

Der organisatorische Blick zurück...

Die Vereinsleitung hielt ihre Sitzungen wieder vor Ort ab. Die Erleichterung war zu spüren. Für das Jahr 2022 hatte sich die Vereinsleitung Ziele gesetzt, die zum Teil bereits erreicht wurden oder im neuen Jahr weiterverfolgt werden sollen. Zwischendurch wurden die zu bearbeitenden Ziele in kleinen Gruppen angegangen. Ein erster Entwurf der revidierten Statuten liegt vor. Warum eine Statutenüberarbeitung notwendig war und wie der aktuelle Stand der Dinge ist, wird euch an der nächsten Vereinsversammlung erläutert und vorgestellt werden. Uns liegt es am Herzen, dass wir euch als Mitglieder mit ins Boot nehmen und gemeinsam den weiteren Weg bestreiten. Auch die Überarbeitung des Finanzreglements ist in vollem Gange. Die Arbeitsgruppe rechnet vorwärts und rückwärts und «spielt» mit den Zahlen. Wir hoffen, euch an der Vereinsversammlung Näheres bekannt geben zu können.

Der Ausblick...

Oliver Schmid hat demissioniert, weshalb sich die Vereinsleitung leider von ihm verabschieden muss. Er hat uns in den letzten zwei Jahren in den Bereichen Technische Kommission (TK), IT und bei der Organisation des neuen Vereinstrainers sehr geholfen. Wir wünschen ihm für die Zukunft mehr freie Zeit.

Seine Nachfolgerin, Pascale Aeberhard, werden wir an der Vereinsversammlung vorstellen. Mit ihr haben wir für die TK-Nachfolge eine Vertreterin der Geräte-turn-Riege gewinnen können. Wir freuen uns, sie an der Vereinsversammlung zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Nun wünsche ich euch einen guten Abschluss für das Jahr 2022 und dann einen fabelhaften Start ins neue Jahr.

Brigitt Imbach
Präsidentin



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Technische Leitung

Jahresbericht 2022

Obwohl wir zu Beginn des Jahres die Vereinsversammlung erneut schriftlich durchführen mussten, war doch ein Ende der «Corona-Zeit» in Sicht. Nach zwei Jahren Pause war die Vereinsleitung voller Hoffnung, die Turnfahrt als grösseren gemeinsamen Vereinsevent wieder durchführen zu können und beschloss daher, bei der Organisation gleich selbst Hand anzulegen. Ziel war es, die Turnfahrt uns allen zu spendieren und Speis und Trank zu offerieren. Um dies finanzieren zu können und so dem gesamten Verein etwas Gutes zu tun, wurde unser Vorhaben beim Projekt «Support your Sport» der Migros angemeldet, ganz im Sinne von «Mal wieder gemeinsam etwas unternehmen!». Dank eurer Mithilfe war die Ausbeute so gross, dass wir den ganzen Anlass für all unsere Mitglieder kostenlos durchführen konnten. Und was für ein Event das wurde - WOW!

Parallel zum «Support your Sport» ging auch das Projekt «Turnzentrum Bern TZB» voran - allerdings ohne BTV Bern. Die Vereinsleitung hatte beschlossen, aus dem Projekt auszusteigen. Dies vor allem, weil die gewählte Turnhalle in Biel nicht mit den Zielen des BTV Bern übereinstimmte.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres stand die Auffrischung unserer IT, insbesondere des E-Mail-Systems auf der To-Do-Liste. Ende 2021 meldeten wir uns für das «Non-Profit-Projekt» von Microsoft an und wurden ohne grösseren Aufwand angenommen. Dies bedeutet gratis Zugriff auf die ganze «Office-Welt» von Microsoft (Outlook, Word, Excel, SharePoint, OneDrive etc.). Gemeinsam mit unserem Webmaster Ädu gleisten wir Ende 2021 die Migration auf das neue System auf. Diese verlief relativ reibungslos. Es gab nur ein paar kleine Stolpersteine, welche aber schnell behoben werden konnten. An dieser Stelle noch ein grosses Merci an Mischa Kaltenrieder, der uns hierbei tatkräftig unterstützte. Diese Erneuerung des Systems bringt für die Vereinsleitung, die Riegenleiter*innen und die Angestellten grosse Vorteile: kompletter Gratis-Zugriff auf die oben erwähnte Microsoft Office Palette. Was für eine grossartige Sache!

Und dann war da noch der neue Vereinstrainer - auch nicht gerade eine Kleinigkeit. Der neue Trainer kam in den meisten Fällen pünktlich für den ersten Wettkampf. Leider blieben aber auch wir nicht von den weltweit bekannten Lieferverzögerungen verschont. Unser Lieferant, M+M Werbeartikel GmbH, reagierte aber sehr gut und stellte zu-

sätzliches - lieferbares - Material zur Verfügung. Danke an dieser Stelle an Melanie Sollberger, welche immer bemüht ist, uns so gut wie möglich zu beliefern. Die Probleme mit den Lieferverzögerungen konnten wir allerdings noch nicht alle lösen. Wir blicken aber positiv in die Zukunft und entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten, die durch die Lieferverzögerungen entstanden sind.

Sind wir zurück im «normalen» Vereinssalltag? Ja! Unsere Turnhallen sind wieder voll, unsere Riegen bewegen sich wieder mit Volldampf. Und das lässt unser Vereinsherz höherschlagen! Endlich kann der grösste Turnverein der Stadt Bern wieder machen, was er am besten kann - SPORT. Das widerspiegelt sich auch in den vielen Berichten aller Riegen. Freude herrscht!

Wir hoffen, dass das Jahr 2023 für unsere Mitglieder so weiter geht, wie das laufende Jahr zu Ende geht: mit vollem Elan und Freude am Sport. In dem Sinne wünschen wir allen Riegen und damit allen Mitgliedern einen guten Jahresausklang und einen erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr.

Oli und Ivan
TK-Team

Wintersportreise mit edelline

Klassischer Langlauf, Skating, Winterwandern oder Schneeschuhlaufen lassen Ihr Herz höherschlagen? Möchten Sie Ihre Technik und Ausdauer verbessern, neue Bestleistung erzielen oder einfach die schönen Wintertage an der frischen Luft geniessen? Wir haben für jedes Level die passende Reise im Angebot. Begleitet werden die Wintersportreisen jeweils durch professionelle Leiter*innen welche Ihnen unterstützend zur Seite stehen.

Jetzt online unter www.edelline.ch oder telefonisch unter 031 978 00 00 buchen!

edelline ag | Bläuacker 4, 3098 Köniz | 031 978 00 00 | info@edelline.ch | www.edelline.ch



Veteraninnen- und Veteranenbund

Jahresbericht 2022



Neuer Name, neues Erscheinungsbild, Korrespondenz per E-Mail

Den aufmerksamen Leser*innen wird sofort auffallen, dass wir ein neues Erscheinungsbild analog dem BTV Bern haben. Zugleich treten wir in Zukunft unter BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund auf. Neu werden wir die Korrespondenz mit der Einladung zu unserer BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenversammlung 2022 per E-Mail (mit QR-Code Einzahlungsschein) an unsere Mitglieder verschicken, da doch etwa 70% eine E-Mail-Adresse haben. Dadurch sparen wir pro Jahr rund CHF 150.00 an Portokosten. Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft alle Nicht-E-Mail-Besitzer*innen per Brief anschreiben.

97. BTV Bern Veteranenversammlung, 14. November 2021

28 Veteraninnen und Veteranen, 18 Ehrenmitglieder, 8 Freimitglieder und 5 Gäste haben am 14. November 2021 an der 97. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenversammlung im Hotel Kreuz in Bern teilgenommen. Mit der Tanzaufführung aus der Vereinsfamilie unter der Leitung von Jasmin Rosa Abreu, wurde nach dem Mittagessen zu den Ehrungen der Tagungsaltesten übergegangen. Die älteste Turnveteranin war EM von Dach Ruth. Der älteste Turnveteran EM Fritz Feuz.

Die Jahresrechnung per 30. September 2021 schloss mit einem Überschuss von CHF 3'107.00 ab. Das Vermögen betrug CHF 36'199.00. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Dem Jahresbeitrag vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 mit CHF 20.00 wurde zugestimmt.

Der Mitgliederbestand betrug neu 178 Mitglieder: 44 EM, 27 FM und 107 VM, (58 Veteraninnen und 120 Veteranen).

Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren 1.10.2021 - 30.09.2024

Walter Messerli
Präsidium

Hans Rüedi
Finanzen

Brigitte Stöckli-Joss
Etat, Mutationen

Ruedi Strüby
Sekretariat, Protokoll, BTVinfo, Fotos, Homepage

Andreas Lehmann
EDV, Spezialaufgaben, Fotos

Walter Enzen
Geschäftsprüfungskommission

Fritz Keller
Geschäftsprüfungskommission

9. Gurten-Appéro, 10. Mai 2022

Nach zwei Jahren Unterbruch infolge Corona konnte unser beliebtes 9. Gurten-Appéro mit einer erfreulich grossen Anzahl Teilnehmenden bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Schon bald wurde beim kameradschaftlichen Beisammensein in alten Erinnerungen geschwelgt.

Mutationen 2021/2022

Seit der letzten Veteraninnen- und Veteranenversammlung vom 14. November 2021 mussten wir Abschied nehmen von:

VM	Zaugg Rémy Schattenhalb	1973
EM	Schmuckli Max Bern	1933
EM	Schweingruber Klaus Schönbühl	1940
VM	Flückiger Alfred Muri	1938
FM	Studer Hans Bern	1928
VM	Wenger Ernst Kirchlindach	1926
VM	Hofstetter Karl Muri	1932

Vorstand, Dank

Der Vorstand konnte den Grossteil der anstehenden Tätigkeiten per E-Mail und an drei Vorstandssitzungen erledigen. Wir durften auch zu 50 hohen Geburtstagsanlässen schriftlich gratulieren oder persönlich im Namen des BTV Bern die besten Wünsche überbringen.

Zum Schluss danke ich allen Vorstandsmitgliedern sowie den beiden Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die zuverlässige Arbeit.

Walter Messerli
Präsident Veteraninnen- und Veteranenbund

KiTu / Jugend-VGT

Jahresbericht 2022

2022 lief unter dem Motto:

Bewährtes behalten und gewagt an Neues herangehen!

Das Bewährte: Interne Wettkämpfe, Elementetest & Athletiktest

Bewährt hat sich der zweimal im Jahr stattfindende Elementetest, der in unserer Riege die Einzelwettkämpfe ersetzt. Gleiches gilt für den Athletiktest im November, bei dem die Kinder als Team zusammen mit einem Elternteil oder grossen Geschwistern ihre Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit unter Beweis stellen können. Tarzan-Parcours, Trampolin oder Airtrack und ein leckeres Buffet dürfen da natürlich nicht fehlen!



Aufwärmen vor dem Elementetest
(Foto: Tina Borella)



v.l. Yosan & Marija am Barren mit Roger
(Foto: Christine Felix)



Louann (Foto: Christine Felix)



v.l. Silvio, Flavio & Olivier
(Foto: Christine Felix)

Natürlich ist die Turnfahrt auch eine Tradition. Eine Tradition, für welche ich es als wichtig erachte, auch die junge Generation zu begeistern.

Das Neue, das kribbelig macht: Turnfest, Trainingslager & Belper Jugendgerätecup

Bei unserem allerersten Turnfest als Jugend-VGT haben wir uns mächtig ins Zeug gelegt, um einen dreiteiligen Wettkampf mit zwei verschiedenen Boden-Choreografien, einer Pendel-Staffette und dem STV-Hindernis-Parcours absolvieren zu können. Alles in allem ein voller Erfolg.

Die Motivation im Training war gross, so dass gerade bei den älteren Turner*innen die Frage nach mehr aufkam. Die Antwort darauf war das STV-Lager in Zuzwil, welches das einzige STV-Lager ist, das Mädchen und Jungs zulässt. Glücklicherweise fand dieses während der Berner Herbstferien statt. Dank dem Engagement einer Mutter für die Lagerküche durften alle sechs Kinder vom JVGT am äusserst begehrten Lager teilnehmen.

Aber auch die Kinder, die nicht eine ganze Woche ins Lager können oder wollen, sollten einmal ein etwas anderes Training erleben dürfen. So organisierten wir einen Trainingstag im Gymnasium Neufeld, der Ende Oktober stattfand. Bei dieser Gelegenheit konnten die Kinder ihren Eltern und Verwandten die neu erlernten Übungsabfolgen präsentieren, welche etliche von ihnen dann auch an unserem allerersten Einzelwettkampf in Belp im November zeigen werden. Ein bisschen Kribbeln soll noch bleiben!

*Tina Borella
Riegenleiterin*



Unterwegs ins Trainingslager
(Foto: Inge Krähenbühl)

Jugi-Team

Jahresbericht 2022



Hauptpilotin Nicole (rechts) und
Assistenzpilotin Leonie

Im Jahr 2022 gab es für das Jugi-Team einige Veränderungen, neue Herausforderungen und neue Gesichter, die uns jeden Mittwoch mit einem Lachen unterstützen.

Um einen Überblick über unser Jahr zu bekommen, wollen wir mit dem wohl wichtigsten Tag beginnen, den wir nicht so schnell wieder vergessen werden. Es hiess, wir haben noch zwei Minuten, bevor die Eltern kommen. Nur noch 30 Sekunden, bis wir die Türe öffnen. Seid ihr bereit? Sind wir bereit? Schaffen wir das? Ja, wir schaffen das. Jugi-Team go go!

Unterhaltungsabend im Jugi-Team

Am Mittwoch, 22. Juni 2022 fand der erste Jugi-Unterhaltungsabend in der Turnhalle Beaulieustrasse statt. Wir begeisterten die Eltern unter dem Motto: «Komm mit und steig ein: Ein Flug über ein Jugi-Jahr (Frühling, Sommer, Herbst, Winter)». An Bord wurden die Passagiere von der Hauptpilotin Nicole und der Assistenzpilotin Leonie begrüsst und über die wichtigsten Bordregeln informiert. Pünktlich für den Abflug leiteten die 23 Jugeler der Unterstufe mit laut dröhnender Musik den Frühling ein. Die Sommerzeit wurde von den 12 Oberstufen Mädels und Jungs mit Saltos, Drehungen und Kopfsprüngen in Bikinis und Badehosen abgelöst. Damit die Passagiere an Bord nicht einschliefen und sich bereits den Vorweihnachtsspeck abtrainieren konnten, wurde im Herbst das Tanzbein geschwungen. Fast alle konnten zum Mitmachen motiviert werden



Ohh Jugi-Team (Foto: Familie Baur)

und diejenigen, die sich noch nicht trauten, sorgten für Stimmung und Fotos. Abgerundet wurde die Flugshow durch Doppelsaltos und Flugelemente der beiden Gruppen. Auf den Schluss waren alle besonders gespannt. Die Jugi wusste bereits, sobald die Musik zu Ende war, konnte die geplante Schneeballschlacht mit Zeitungen starten. Für die Eltern und Geschwister war dies eine grosse Überraschung und schlussendlich ein voller Erfolg. Dank des kleinen Kiosks mit süssen und salzigen Leckereien konnten die Passagiere den Flug geniessen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden herzlich für die grosszügigen Spenden und freuen uns bereits jetzt auf einen besonderen Jugi-Ausflug.

Zuwachs im Leiterteam

Bereits im Jahr 2021 durften wir uns über Zuwachs im Leiterteam freuen. Auch dieses Jahr heissen wir ein altbekanntes Gesicht zurück in der Turnhalle willkommen. Linus Sörensen unterstützt unser Team seit Anfang September als Hilfsleiter. Die langjährige Erfahrung als Teilnehmer im Jugi-Team hilft Linus, die Tipps und Tricks zu entlarven, wenn es um den Sieg in der Halle geht. Lieber Linus, im Namen des ganzen Jugi-Teams freuen wir uns, dich bei uns zu haben und wünschen dir viel Spass und Nerven mit uns.

Kurzer Jahresüberblick

Das erste normale Jahr nach Covid-19 ist viel zu schnell vorbeigegangen. Gefühlt bei jedem Fingerschnippen war

eine weitere Jugi-Lektion vorbei. Doch nun startet unsere Lieblingssaison mit Halloweenabend, Samichlousä-Mittwoch und natürlich dem Weihnachtsspecial vor den Winterferien. Dank der frühen Dunkelheit draussen, können wir in der Halle umso mehr Verstecken im Dunkeln erleben oder auch Räuber und Polle im Gang spielen. Für das Jahr 2023 haben wir grosse Pläne mit Jugi-Wanderung und einer seit Jahren vermissten Teilnahme an Wettkämpfen.

Die gehäuften Anfragen für Eintritte können wir aktuell leider nicht annehmen, da alle Plätze in der Gruppe 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr vergeben sind. Umso mehr bist du gefragt, wenn du in der 5. Klasse oder höher bist, dich gerne bewegst und am Mittwochabend von 19:15 Uhr bis 20:15 Uhr noch nichts vorhast. Dann komm doch bei uns in der Turnhalle des Freigymers vorbei.

*Nicole Baur
Riegenleiterin*



Mir si eis Team (Foto: Nicole Baur)

Geräteturnen

Jahresbericht 2022

Ende 2021 wünschten wir uns für das Jahr 2022 eine Rückkehr zur Normalität mit einem normalen Trainingsbetrieb sowie einer normalen Wettkampfsaison. Mit dem Rückgang der COVID-Infektionen und den damit einhergehenden Massnahmen erfüllte sich dieser Wunsch zu unserer Freude bereits Anfang des Jahres.

Schon vor Beginn der Wettkampfsaison konnten wir uns über einen Höhepunkt des Jahres freuen. Vom 16. bis zum 20. April 2022 konnte endlich unser langersehntes Trainingslager stattfinden, welches aufgrund der Pandemie bereits mehrmals verschoben worden war. Das Lager wurde sowohl von den Turnenden wie auch von den Leitenden mit grosser Vorfreude erwartet, da das letzte Trainingslager bereits einige Jahre zurücklag. So hatte man während den Trainingseinheiten genügend Zeit, um neue Elemente zu erlernen und zu festigen. Daneben fanden tolle Aktivitäten wie ein Nachmittag im Hallenbad, Ostereiersuche oder lustige Wettbewerbe statt, die den Teamgeist noch weiter stärkten.

Der erste Wettkampf, die Mittellandmeisterschaft in Zollikofen, fand schliesslich am 07. und 08. Mai 2022 statt, was im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren relativ spät im Jahr war, aber angesichts der unsicheren Situation der letzten Zeit eine gewisse Sicherheit bot. Im ersten Block der Wettkampfsaison, das heisst vor den Sommerferien, fand nur ein weiterer Wettkampf statt, nämlich die Kantonalmeisterschaften in Corgémont am 14. Mai 2022.

Nach den Sommerferien läuteten wir den zweiten Teil des Jahres mit einem Trainingstag in Neuenegg ein. Ob diese Tage in Neuenegg nun im Frühjahr oder Herbst stattfinden oder ob sie ein- oder zweitägig sind, sicher ist, dass sie bereits zu einer geliebten Tradition geworden sind und als Kurzversionen von Trainingslagern fungieren.



Kategorie 4 (Foto: Timothy Schwab)

Im zweiten Teil der Wettkampfsaison standen drei reguläre Wettkämpfe an: die Oberlandmeisterschaften in Thun am 27. und 28. August 2022, die Seelandmeisterschaften in Büren a.A. am 10. und 11. September 2022 sowie die Herbstmeisterschaften in Langnau am 17. und 18. September 2022. Die fünf nun bestrittenen Wettkämpfe galten für die Kategorien ab K5 auch als Qualifikationen für den Wettkampfhöhepunkt des Jahres, die seit 2019 nun endlich wieder stattfindenden Schweizermeisterschaften. Zu unserer Freude konnte sich Linus Gäumann in der Kategorie K5, sowie Livia Pauli, Nina Binggeli, Matilda und Hannah Camenzind, allesamt Kategorie 6, qualifizieren.

Vor Beginn der Landesmeisterschaftsaison, wobei Wettkämpfe an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfanden, hatten Turnende ab K5 die Möglichkeit am Getu-Cup in Gstaad teilzunehmen. Dabei handelt es sich nicht um einen Qualifikationswettkampf, er geniesst aber durch seinen eigenen Wettkampfmodus und dem schweizweiten Bekanntheitsgrad grosses Prestige. Da dabei Turnende aus der ganzen Schweiz teilnehmen, dient er zudem als Standortbestimmung für die folgenden Schweizermeisterschaften.

Am darauffolgenden Wochenende, dem 29. und 30. Oktober 2022, fand in Morges die Schweizermeisterschaft der Turner statt.



Kategorie 5 (Foto: Timothy Schwab)



Kategorie 6 (Foto: Timothy Schwab)

Linus Gäumann startete am Samstag neben 53 anderen Turnern in der Kategorie 5 und erreichte den 17. Platz mit Auszeichnung. Mit einer Note von 9.500 erturnte er am Boden dabei die höchste Wertung des gesamten Teilnehmerfeldes an diesem Gerät.

Eine Woche später, am 06. November 2022, bestritten Nina Binggeli, Livia Pauli und Matilda Camenzind in der Kategorie 6 die Einzelschweizermeisterschaften in Kirchberg, wobei sie die Ränge 14, 18 und 29 allesamt mit Auszeichnungen in einem Teilnehmerfeld von insgesamt 73 Turnerinnen erturnten.

Am letzten der drei Wochenenden der Landesmeisterschaften fanden schliesslich die Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen in Olten statt. Dabei waren mit Livia Pauli, Matilda und Hannah Camenzind gleich drei Turnerinnen des BTV Berns im Berner K6-Team vertreten. Betreut wurden sie von Oliver Schmid.



Kategorie 7 (Foto: Timothy Schwab)

Dem Team gelang am 13. November 2022 ein ausgesprochen solider und sauberer Wettkampf ohne einen einzigen grösseren Fehler, sodass es am Ende auf den ausgezeichneten 2. Rang reichte.

Mit diesem Wettkampf ging einerseits eine sehr erfolgreiche Landesmeisterschaftssaison zu Ende. Andererseits können wir auch auf eine erfreuliche Wettkampfsaison zurückblicken, sowohl bei den Aktivkategorien ab K5, als auch bei den Jugendkategorien von K1 bis K4. Der Gewinn von Auszeichnungen und Medaillen freut dabei alle, weil es unter anderem ein Zeichen für harte Arbeit und Einsatz ist. Aber noch wichtiger ist es, die individuellen Fortschritte der Turnenden zu schätzen und zu beglückwünschen, auch wenn dies im Wettkampf oftmals verkannt wird.



Kategorie 7 (Foto: Timothy Schwab)

Abschliessend kann man sagen, dass wir den Schritt zurück zur Normalität gemacht haben, auch wenn man von Zeit zu Zeit noch immer Residuen der Corona-Zeit bemerkt. Dies betrifft vor allem die Vorbildfunktionen für die Jüngeren, die aufgrund der Trainingsbedingungen in isolierten Gruppen gefehlt hat. Erfreulicherweise hat sich dies im Verlaufe des Jahres deutlich verbessert, womit beim Nachwuchs die nötige Trainingsdisziplin sowie Einsatz, Motivation und Leidenschaft für unseren geliebten Sport gefördert werden konnte.

Voller Tatendrang blicken wir nun auf die Aufbauphase, die Zeit bis zur Wettkampfsaison 2023, in der es gilt, neue Elemente zu erlernen sowie Fortschritte bezüglich der Athletik, also in Kraft und Beweglichkeit zu machen.

*Timothy Schwab
Riegenleiter*

**Mir wöi i aune
Beriche zäme
fit blibe.**

Regional engagiert. Aus Überzeugung.

bekb.ch

Kunstturnen Knaben

Jahresbericht 2022

(inkl. Krabbel Gym, Kids Gym, Kutu+, Acro4you, Pilates, Kindertanzen, Contemporary Dance, Massage und Fitness & Polysport)

Bei den Kunstturnern gibt es viele Neuerungen, neue Bewegungsangebote und turnerische Fortschritte. Egal in welchem Bereich sich die Turner*innen, Trainer*innen, Riegenreiter*innen oder Funktionär*innen engagieren, ein Fortschritt ist immer mit viel Schweiß, Anstrengung und Engagement verbunden.

So vieles ist fortschrittlich und neu geworden. Die jüngsten Turner können nun auch unter der Woche zum Schnuppertraining kommen. Dies ist dem Einsatz von zusätzlich engagierten Leiter*innen zu verdanken. Raphael Matti ist wieder zurück in Bern und löst Cornel ab, der seine Lehrzeit bei uns verbracht hat und ins RLZ nach Solothurn wechselt. Die Zahl der Turner des BTV Bern im KTZtop in Bern steigt stark an. Die Zusammenarbeit mit dem KKB schreitet weiter voran. Es ist ein tolles und konstruktives Miteinander. Material und Einrichtungen in der ewb-Halle werden laufend verbessert und erneuert. Mit der Concordia konnte ein neuer Sponsor gewonnen werden, mit dem eine langjährige Zusammenarbeit angestrebt wird. Das Bewegungsangebot hat sich um das Fitness & Polysport am Mittwochabend in der Brunnmatt erweitert. Dadurch habe ich endlich wieder eine regelmässige sportliche Betätigung für mich selbst gefunden. Mit Yves haben wir einen Personal-Trainer mit viel Wissen und Motivation entdeckt. Ebenfalls top motiviert ist unsere neue Masseurin Radka.



Besonderes Training mit Pablo Brägger (Foto: Reto Marthaler)

Ab sofort können im Massageraum des RLZ Bern professionelle Massagen gebucht werden. Die ersten 100 Kund*innen haben bereits seit den Sommerferien davon profitiert und die Google-Bewertungen zeigen alle fünf Sterne. Pilates gibt es nun auch in Jegenstorf, das Kunstturnen plus hat sein Angebot um zusätzliche Trainings erweitert und das Sportamt Bern finanziert ein weiteres Krabbel Gym in der ewb-Halle, welches wir allen Kindern dadurch kostenlos anbieten können. Sogar Kunstturner*innen aus dem Nationalkader kamen zu den Berner Bewegungs- und Turntagen nach Bern und begeisterten in Zusammenarbeit mit dem BTV Bern viele Kinder. Für Begeisterung sorgten auch unsere tanzenden Kinder im vollbesetzten grossen Saal des Kursaals an den Diversity Awards.

Die grösste Errungenschaft für das Berner Kunstturnen ist aber die Zustimmung des Bieler Stimmvolkes zur Mehrzweckhalle Bözingenfeld. In den nächsten zwei Jahren wird somit in Biel die grösste Kunstturnhalle der Schweiz gebaut. Der BTV Bern hat sich dafür stark engagiert, auch wenn dadurch nicht ein direkter Nutzen für unsere Kunstturner*innen entsteht. Eine solche Chance ist einmalig. Wir haben sie genutzt. Da die ewb- und RLZ-Halle nach wie vor von Montagvormittag bis Sonntagabend voll aus-

gelastet und meistens bis zum Rande voll mit motivierten jungen Turner*innen gefüllt sind, wird die Suche nach einer Halle im Raum Bern weitergehen.

Die Trainer*innen aller Angebote machen einen Riesenjob. Wer wie ich schon nur 1,5 Stunden pro Woche mit den Turnern trainiert, weiss, was für eine grosse Anstrengung es ist, diese Arbeit 32 Stunden pro Woche zu leisten. Danke für dieses riesige Engagement!

Mit viel Fleiss und Schweiß trainieren die Kunstturner täglich an ihren Kunststücken, die an den Wettkämpfen und Testtagen gezeigt werden konnten. Im Kanton Bern dominieren wir das Männerkunstturnen und liefern uns fast ausschliesslich mit dem GymBeo einen spannenden Kampf. Leider fehlt uns noch das Spitzenresultat auf nationaler Ebene. Aber auch dies wird sich mit noch mehr Fleiss und noch mehr Schweiß realisieren lassen.

All die neuen Pläne, Ideen und Projekte erfordern viel harte Arbeit. Es ist schön, wenn es wie in diesem Jahr zu immer mehr zufriedenen, turnenden Kindern und Erwachsenen führt und wir mit viel Vorfreude in die Zukunft blicken können.

Reto Marthaler
Riegenreiter



Visualisierung Multisporthalle Bözingenfeld
(Foto: Bart & Buchhofer Architekten)

Kunstturnen Mädchen

Jahresbericht 2022, Technische Leitung

In diesem Jahr kehrte die Normalität in die Wettkampfhalle zurück. Das heisst, dass die Wettkämpfe mit Zuschauer*innen, Rangverkündigung und allem Drum und Dran stattfinden konnten. 18 Turnerinnen der KuTu-Riege BTV Bern nahmen dieses Jahr an den Wettkämpfen teil.

Programm 1

Im P1 waren dieses Frühjahr Emma, Alissia, Lia, Giulia, Naemi, Julie und Nora am Start. Für Nora und Julie war es die erste Wettkampfsaison in ihrem Leben. Für sie ging es vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln. Emma konnte sich im Vergleich zum letzten Jahr verbessern und beeindruckte mit ihrer eleganten Bodenübung. Naemi fing im Januar im Regionalen Leistungszentrum Bern (RLZ Bern) an zu turnen und zeigte in ihrem ersten regulären P1-Jahr gute Leistungen, die in Genf mit einer Auszeichnung belohnt wurden. Auch Giulia wechselte im Januar ins RLZ. Ihre besonders schöne Haltung am Balken und am Boden verhalf ihr zu guten Noten und mehreren Auszeichnungen. Sie qualifizierte sich sogar für die Schweizermeisterschaft Juniorinnen (SMJ) und belegte dort den guten 38. Platz. Alissia hatte sich im Vergleich zum letzten Jahr enorm gesteigert und wurde in diesem Jahr mit vier Auszeichnungen belohnt. Lia, die bereits etwas länger im RLZ Bern turnt, war in diesem Jahr die beste P1-Turnerin unserer Riege und erreichte an der SMJ den 18. Rang. Ein Highlight war ausserdem der Berner Teamtitel für unseren Verein durch Lia, Alissia und Giulia in Langenthal. Nächstes Jahr wird eine grössere Gruppe an Turnerinnen mit Jahrgang 2015 ins P1 wechseln, sodass wir in dieser Kategorie wieder mit einer hohen Anzahl an Turnerinnen starten werden.

Programm 2, 3 und Open

Marina und Naël starteten in diesem Frühjahr im P2 und Alina und Claire turnten im P3. Obwohl Marina sehr fleissig trainierte und grosse Fortschritte machte, war es keine einfache Saison für sie. Sie hatte bereits lange keine

Wettkämpfe mehr bestritten und musste auch in dieser Saison einige Abwesenheiten aufgrund von Verletzungen hinnehmen. Leider hat Marina im Sommer beschlossen, mit dem Kunstturnen aufzuhören. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und danken ihr für ihre positive Art und ihren Teamspirit.

Naël konnte sich im Laufe der Saison weiterentwickeln. Aber auch für sie war es in ihrem ersten Jahr im neuen Programm schwierig. Ähnlich erging es Alina und Claire in ihrem ersten Jahr im P3. Leider war die Vorbereitung im Herbst nicht ausreichend und so fehlten einige Elemente für das P3. Im nächsten Jahr werden die beiden in ein Programm wechseln, in dem die Übungen selbst zusammengestellt werden können. Dort werden sie ihre Stärken besser einbringen und eine positive Saison erleben können. Ella hat bereits an einem solchen Programm, «Open» genannt, teilgenommen. Sie hat sich im Vergleich zum letzten Jahr verbessert und erkämpfte sich an den Berner Mannschaftsmeisterschaften zusammen mit einer Turnerin von Bienne-Romande den zweiten Rang. Auch an den Berner Meisterschaften sicherte sich Ella eine Medaille, nämlich die Bronzene.

Programm 4

Joya und Noée turnten wie letztes Jahr im P4, in dem fast nur Kader- oder RLZ-Turnerinnen antreten. Beide Turnerinnen sind Mitglieder des Schweizer Nachwuchskaders A. Sie befinden sich in einer spannenden Phase ihrer Laufbahn, in der es auch wichtig ist, jedes Jahr neue Elemente in die Übungen einbauen zu können. So zeigte Joya an der SMJ einen Doppelsalto und eine zweieinhalbfache Schraube in ihrer Bodenübung. Noée baute an der Schweizermeisterschaft Mannschaften (SMM) unter anderem eine Dreifach-Serie (Flick-Flick-Spreizsalto) in ihre Balkenübung ein. Sie erhielten in diesem Jahr einige Medaillen und Auszeichnungen. Unter anderem wurde Noée Berner Meisterin und Joya Vizemeisterin. Ebenso erfolgreich waren sie an den

Berner Mannschaftsmeisterschaften als Team. An der SMM holte Joya mit dem Team «Bern 1» die Bronzemedaille in der Liga A und Noée mit «Bern 2» die Silbermedaille in der Liga B. Herzliche Gratulation den beiden und dem gesamten Team Bern für diese grossartige Leistung.

Programm 4A und 6A

Dieses Jahr turnten Dora im P4A und Tabea im P6A als einzige Turnerinnen in diesen Programmen für die Kunstturnerinnen-Riege BTV Bern. Umso erfolgreicher waren die beiden. Dora gewann am Wettkampf in Genf und im Aargau eine Auszeichnung und wurde Dritte an den Berner Meisterschaften. An den Berner Teammeisterschaften holte sie zusammen mit zwei Turnerinnen vom TZ-Oberaargau sogar den Sieg. Verdienterweise qualifizierte sie sich für die SMJ, an der sie elfte wurde. Besonders beeindruckend war ihre Balkennote. Sie hatte die drittbeste Note im gesamten Teilnehmerinnenfeld. Auch Tabea hatte eine erfolgreiche, vielleicht letzte Saison ihrer Karriere. Sie gewann den Berner Teamtitel zusammen mit den uns gut bekannten Turnerinnen Seraina Buholzer und Raja Jordi. Tabea baute in ihrer Übung am Stufenbarren ein Flugelement vom oberen zum unteren Holmen ein. Es ist beeindruckend, dass sie in dieser Phase ihrer Karriere noch neue Elemente in die Übung einbauen kann. An der SM zeigte sie bis auf einen Sturz am Stufenbarren eine gute Leistung und wurde Siebzehnte.

Hannah und Lara nahmen am Zweikampf in Uster teil. Dies ist jeweils eine schöne Gelegenheit, an einem Wettkampf mitzumachen, auch wenn man nicht viel Zeit zum Trainieren hatte.

Trainingsbetrieb

Mehrere Turnerinnen haben im Jahr 2022 keine Wettkämpfe bestritten. Aneschka, Gaia und Jorina turnen weiterhin, haben sich aber aufgrund eines Austauschsemesters oder der Schule entschieden, auf Wettkämpfe zu verzichten.

Auch Erina hat noch an keinem Wettkampf geturnt, da sie noch nicht ganz bereit dafür war. Wir freuen uns auf ihr Debüt im Jahr 2023.

Neben Marina haben in diesem Jahr auch Zoé, Aline, Chloé, Sophie und Romane mit dem Turnen aufgehört. Der Übergang von RLZ zurück in den Verein ist nicht einfach und so haben sich sowohl Zoé als auch Aline entschieden, sportlich einen anderen Weg einzuschlagen. Romane war ein sehr aktives und langjähriges Mitglied in unserem Verein, obwohl sie erst zehn Jahre alt ist. Sie war ein äusserst wertvolles Teammitglied, wofür wir uns bei ihr herzlich bedanken. Wir wünschen allen Mädchen eine wunderbare Zukunft.

Auch im Jahr 2022 sind einige neue Turnerinnen zu den Kunstturnerinnen BTV Bern gestossen, worüber wir uns sehr freuen. Auch Giulia Lang kehrte wieder zurück, da ihr verständlicherweise keine Sportart so viel Freude bereitet hat wie das Kunstturnen.

Das Jahr 2022 brachte eine weitere Veränderung. Natascha hat den Posten als Cheftrainerin mit viel Elan übernommen. Wir sind dankbar, eine enorm erfahrene und engagierte Trainerin im Team zu haben. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Trainer*innen, die auch in diesem Jahr wieder einen enormen Einsatz gezeigt haben: Natascha, Andrea, Cedi, Chrigi, Helena, Monika, Ramona, Simone, Lara, Hannah, Aline, Esther, Manuel und Mario, der uns nach

einer kurzen Pause wieder unterstützt. Maria und Jasmin haben ausserdem die Bodenübungen der Turnerinnen zusammengestellt. Herzlichen Dank!

Danke liebe Turnerinnen für euer Engagement und eure Liebe zum Kunstturnen. Genauso möchten wir uns bei den Eltern bedanken, ohne deren Unterstützung das Ausüben dieser intensiven Sportart nicht möglich wäre.

*Sarina Gerber
Technische Leitung
Kunstturnerinnenriege*



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Kunstturnen Mädchen

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Rückblickend war im vergangenen Vereinsjahr einiges los. Sei es bezüglich Anstellung einer Cheftrainerin, Wettkämpfe, Trainingslager, Grillfeste oder vielem anderen mehr.

Aber eins nach dem anderen:

Im Januar konnten wir nach einer langen und intensiven Bewerbungsphase, mit diversen Gesprächen, Lebensläufen und Probetrainings Natascha als neue Cheftrainerin für uns gewinnen. Diese Anstellung machte in der Turnwelt schnell die Runde. Für mich war und ist es wichtig, dass mit ihr eine Cheftrainerin mit Erfahrung aber auch «Gspüri» für die Turnerinnen engagiert werden konnte. Die verschiedenen Gespräche und Rückmeldungen von den Turnerinnen und Eltern bestätigen unseren Entscheid.

Die Wettkampfsaison (April und Mai) war wie immer intensiv für alle Beteiligten - sei es Trainer*in, Kampfrichter*in, Turnerin oder Eltern. Es gab praktisch kein Wochenende, an dem nicht jemand im Einsatz war. Die zahlreichen Trainings zahlten sich zum Teil mit sehr erfreulichen Resultaten (Podestplätzen an der BMM, BM), wunderschönen Übungen und Qualifikationen für die Schweizermeisterschaften und Schweizermeisterschaften Juniorinnen aus. Wie bei den Nati-Turnerinnen lief auch bei uns manchmal etwas nicht nach Wunsch. Aber das macht nichts. Wichtig ist, wieder aufzustehen und es gleich nochmals zu versuchen.

Zurzeit trainieren bei uns 39 aktive Turnerinnen und 6 Schnupperlis. Im Bereich der Nachwuchsförderung können wir nach wie vor vom grossen Engagement von Andrea Reber profitieren. Mehr als zehn junge Mädchen nehmen an den 2-3 organisierten Schnuppertrainings pro Jahr teil. Viele von ihnen entscheiden sich dann, unser Angebot von sechs Schnupperwochen wahrzunehmen. In

dieser Zeit können die Kinder und Eltern herausfinden, ob das Kunstturnen (inkl. Fahren etc.) etwas für sie ist. Zudem kann die Riege einschätzen, ob die Turnerin Begeisterung, Power und Talent für diese Sportart mit sich bringt. Nach den sechs Wochen wird dann gemeinsam entschieden, ob ein definitiver Riegebeitritt vollzogen wird oder nicht.

Um unseren Turnerinnen möglichst ideale Trainingsbedingungen bieten zu können, braucht es die entsprechende Infrastruktur, Geräte und Trainer*innen. An dieser Stelle möchte ich all unseren Trainer*innen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Training, an den Wettkämpfen und so weiter danken. Ohne sie wäre das alles nicht möglich. Aber auch ohne meine Vorstandskolleg*innen, die im Hintergrund viel Arbeit leisten, sei es beim Ausstellen und Bezahlen von Rechnungen, bei der Kontrolle des Zahlungseingangs, beim Versenden von Informations-E-Mails an die Eltern oder bei der Teilnahme an diversen Verbandssitzungen, wäre der Verein nicht zu führen. Auch euch möchte ich meinen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch unseren Sponsoren und Gönnern, die mit ihrem Beitrag den Nachwuchs im Kunstturnen unterstützen. Ein Dank geht ausserdem an die Eltern, die ihre Kinder zum Teil mehrmals pro Woche zum Training begleiten und sie auf ihrem Weg unterstützen.

Last but not least...Natürlich der Dank an die Turnerinnen für ihren Einsatz und Willen, sich stetig zu verbessern.

Ohne euch ALLE würde es die Riege in dieser Form nicht geben.

Beim Blick in die Kristallkugel für die Zukunft möchte ich mich auf zwei Punkte konzentrieren:

1. Es muss für die Turnerinnen eine möglichst optimale Umgebung für das Training geschaffen werden. Es ist nicht möglich, auf die Schnelle die Infrastruktur zu verbessern, aber ich möchte relativ schnell die gewünschten und benötigten Geräte beschaffen und zur Verfügung stellen.
2. Wie alle Vereine kämpfen wir mit den gleichen Problemen, sei es beispielsweise mit der Suche nach besseren Infrastrukturen oder Personen, die sich ehrenamtlich engagieren. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie die Zukunft aussehen soll. Anlässlich dieser Gespräche wurde klar zum Ausdruck gebracht, dass wir uns eine Stärkung des Kunstturnen Frauen in Bern wünschen. Seit 1973 existiert unsere Riege als selbstständiger Verein, der statutarisch an den Bürgerturnverein Bern (BTV Bern) gebunden ist. Die Zeit ist im Wandel und so wollen auch wir neue Wege gehen. Um die Sportart zu stärken, müssen wir aus meiner Sicht Kräfte im Kanton Bern bündeln, Synergien nutzen und das Beste aus der bestehenden Infrastruktur herausholen. Zu diesem Zweck sind wir derzeit in Gesprächen mit dem BTV Bern bezüglich der Integration unserer Riege.

Wie ihr seht, haben wir auch im nächsten Jahr alle Hände voll zu tun und ich danke euch für eure tatkräftige Unterstützung und euer Vertrauen.

Ich wünsche der ganzen Kunstturnfamilie weiterhin viel Erfolg und Freude an dieser intensiven, aber eleganten Sportart.

Sandro Reber
Präsident der Kunstturnerinnenriege

Trampolinriege

Jahresbericht 2022

In diesem Jahr bestritt die Trampolinriege des BTV Bern mehrere Wettkämpfe und konnte neue Erfahrungen sammeln. Sie hatte aber auch viel Zeit, um neue Sprünge zu erlernen und Neues auszuprobieren. Unsere aufgestellte Bär*innenfamilie freut sich darauf, gemeinsam ins nächste Jahr zu springen.

Gemeinsames «Fly and Smile»

Ein weiteres ereignisreiches Trampolinjahr neigt sich dem Ende zu. Nach zwei Corona-Wettkampfsaisons konnten wir dieses Jahr endlich wieder normale Wettkämpfe bestreiten. Unsere Turner*innen starteten im März motiviert in die Wettkampfsaison, zeigten schwierigere Übungen, stabilere Resultate und sammelten neue Erfahrungen. Sechs davon konnten sich sogar für die Schweizermeisterschaften in Arlesheim qualifizieren.

Nach der Wettkampfsaison mussten alle wieder etwas neue Energie tanken. Es war Zeit für lockerere Trainings. Die Wettkampfübungen konnten zur Seite gelegt werden und es gab Platz für das Erlernen von neuen Sprüngen. Im Juli begaben wir uns alle in die wohlverdienten Sommerferien und freuten uns danach umso mehr wieder auf das Training. Auch nach den Sommerferien wurde weiterhin Vollgas gegeben! In der Luft wurde gedreht und geschraubt, immer häufiger auch mehrfache Salti



Die Jungen beim Posieren für ein «seriöses» Foto (Foto: Anouk Burren)



Eine gut gelaunte Bär*innenfamilie :)
(Foto: Anouk Burren)

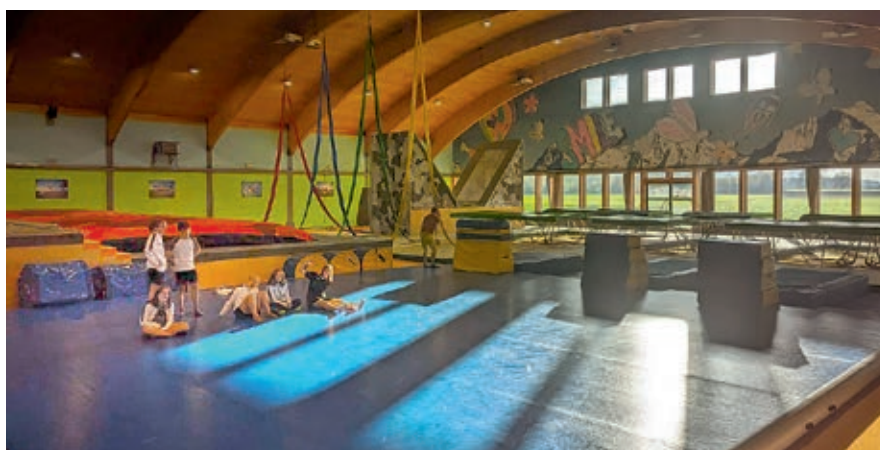
und Schrauben. Die Turner*innen motivierten sich gegenseitig und es herrschte eine schöne Trainingsdynamik zur Freude von uns Leiter*innen.

Trainingsweekend

Die gute Stimmung widerspiegelte sich auch im Trainingsweekend, welches im November im Bouncelab Belp durchgeführt wurde. Nach dem ersten Trainingsblock am Freitag, gab es ein gemütliches Abendessen mit allen zusammen und gemeinsamer Spielplausch im Anschluss. Die Jungen schliefen auf der Trampolinfläche, die Leiter*innen zogen sich in die Schlafräume zurück. Mit mehr oder weniger Schlaf starteten wir am Samstagmorgen in den zweiten Trainingstag. Die Sonne strahlte in die noch leere Halle und wir genossen die Ruhe, bevor sich die Halle langsam mit Besucher*innen füllte. Es wurde fleissig trainiert, Neues ausprobiert, synchron gesprungen und viel gelacht. Müde, aber zufrieden, mit vielen neuen Zielen und Ideen, beendeten wir dieses Trainingsweekend und freuen uns darauf, weiterhin motiviert zu trainieren und im nächsten Jahr mit vielen neuen Sprüngen in die Wettkampfsaison zu starten!

Ein herzlicher Dank geht an das Leitungsteam, welches sich die Zeit nimmt, um den Turner*innen diese Trainings zu ermöglichen!

Anouk Burren
Riegenmitglied



«Morgenstund hat Gold im Mund» im Bouncelab Belp (Foto: Anouk Burren)

Vereinsgeräteturnen

Jahresbericht 2022

Nein, das gibt jetzt nicht so ein «Corona ist zum Glück passé und wir dürfen endlich wieder Turnfeste feiern»-Bericht. Das wäre ja langweilig. Aber JA, wir haben gefeiert!

Am Ende des Jahres 2021 hatten wir uns für eine neue Taktik für die Saison 2022 entschieden. Dies aus einem einfachen Grund: Wir hatten zwei komplett neue Programme zu lernen und das musste möglichst effizient von statten gehen. Unser Plan war es, uns vorerst nur auf den Sprung und dann ausschliesslich nur auf den Boden zu konzentrieren. Auf diese Weise erhofften wir uns, am jeweiligen Gerät so schnell wie möglich Fortschritte zu machen, was auch der Fall war. ABER: Habt ihr jemals zwei Stunden nur Sprung trainiert?! Ai Caramba, ist das anstrengend! Und dann, nach drei Monaten, der Wechsel zum Boden. Nach jedem Training brummte mein Schädel von all den Informationen über Laufwege, Akro-Bahnen und Partnerelemente. Doch es zeigte Wirkung! Innert weniger Trainingseinheiten am jeweiligen Gerät wurden riesige Fortschritte erzielt, so dass wir es schafften, die beiden Programme auf die Beine zu stellen. Nun war es Mai und wir hatten noch genau einen Monat Zeit, um den beiden Programmen den nötigen Feinschliff zu geben. Dieser Monat erwies sich in meinen Augen als der schwierigste von allen.

Die Trainings wurden immer unruhiger und die Trainer*innen immer lauter. Je näher das erste Turnfest rückte, desto angespannter war das Team.

Und dann war es so weit: Das erste Turnfest seit drei Jahren stand vor der Türe. Das Kantonale Turnfest fand dieses Jahr in Lyss statt. Schon bei der Anreise wurde klar - es wird heiss! Phänomenal! Gleich am ersten Turnfest konnten wir in unserer Stärkeklasse den ersten Rang belegen. Was für ein Auftakt! Mit nur einer Woche «Pause» starteten wir dann am Oberländischen Turnfest in Frutigen. Das Wetter war zwar etwas weniger heiss, dafür waren wir umso heisser darauf noch einmal so gut wie am Kantonalen Turnfest zu performen. Und tatsächlich: Wieder zeichneten sich mit unseren Noten gute Chancen auf einen Podestplatz ab. Doch vielen vom VGT blieb vorerst nicht viel Zeit zum Feiern - es hiess Helfereinsatz hinter der Bar. Und was für ein Einsatz das war! Dann genau auf Schichtende: Die Resultate waren online und... der BTV Bern erneut auf dem ersten Rang! IT'S PARTY TIME! Nach dieser anstrengenden Zeit kam dann die wohlverdiente Sommerpause. Danach spürte ich zum ersten Mal die Nachwehen von Corona: Alle waren in den Ferien. So war die Stimmung in den Trainings oft nur mässig, denn mit nur der Hälfte des Teams ist es schwierig, die Übungen zu turnen.

Aber wir haben das Beste daraus gemacht und haben mit den Leuten, die da waren, Vollgas gegeben. Die Schweizermeisterschaft Vereinsturnen in Zug verlief den Vorbereitungen entsprechend, aber dennoch sehr gut. Wir können mit unseren Leistungen trotz wenigen kompletten Trainings zufrieden sein.

Somit blickt die Sektion auf eine spannende Saison mit vielen Höhen und Tiefen zurück, in welcher sich einmal mehr gezeigt hat, dass unser Teamspirit das Wichtigste an unserer Riege ist. Das Team ist weiterhin sehr motiviert und wir freuen uns auf die neuen Abenteuer im Jahr 2023!

Oli Schmid
Riegeleiter



*die Kunst
der Metallveredlung*

WWW.LIECHTI-MV.CH

031 981 20 34

NIEDERWANGEN

Team Aerobic

Jahresbericht 2022

Der Anfang des Jahres 2022 war leider auch wieder von Corona geprägt: unser Auftritt im Hallenstadion konnte leider nicht stattfinden, da die Gymotion coronabedingt abgesagt respektive verschoben wurde.

Dann aber ging endlich die Wettkampfsaison wieder los! Das erste Mal seit der Aufspaltung unserer Riege in ein Team «Aktive» und ein Team «35+» im Dezember 2019 konnten wir uns wieder mit anderen Vereinen messen. Beide Teams konnten in dieser Saison grosse Erfolge feiern, es wurden diverse Medaillen und Supernoten erturnt, wie ihr jeweils in der BTVinfo lesen konntet.

Natürlich kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Wir genossen das Zusammensein bei einem Skiweekend im Sörenberg bei Brige, bei der gut besuchten Turnfahrt, bei Ski- und Wanderausflügen, bei Fabias Hochzeitsfest, beim gemeinsamen Trainingsweekend und natürlich auch im Festzelt beim Feiern unserer Erfolge.

Seit der Schweizermeisterschaft trainieren wir nun intensiv für unseren Auftritt an der Gymotion am 7. Januar 2023 im Hallenstadion in Zürich. Wir hoffen, dass wir auch ein Jahr später als ursprünglich geplant eine grandiose Show zeigen können. Falls also noch ein Geschenk für eine turnbegeisterte Person fehlt: Ein Ticket für die Gymmotion wäre eine Superidee!

Auch dieses Jahr haben neue Turnerinnen den Weg zu uns in die Halle gefunden: Michèle, Debora, Rahel und Naima, wir heissen euch herzlich willkommen. Unsere Riege zählt nun mittlerweile rund 25 Turnerinnen, welche regelmässig an den Trainings teilnehmen.

Tanja Sägesser
Riegeleiterin

GYMOTION

Music and Gymnastics Fascination

Hallenstadion Zürich, 07. Januar 2023



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Sei auch du dabei, wenn das Team Aerobic an der Gymmotion auftritt. Das Team Aerobic ist stolz darauf, für die grösste Turnshow der Schweiz engagiert worden zu sein. Die Show wird vom Schweizerischen Turnverband organisiert und bietet grossartiges Turnspektakel, begleitet von Live-Musik. Ein Spektakel für alle Sinne, das du nicht verpassen darfst!

Es finden zwei Vorstellungen im Hallenstadion in Zürich statt:

Nachmittagsvorstellung

12:15 Uhr Autogrammstunde
Nationalkader Kunstturnen
im Foyer
12:45 Uhr Öffnung der Arena für
Besucher*innen
13:05 Uhr Beginn Vorprogramm
13:30 Uhr Beginn Gymmotion
16:20 Uhr Ende

Abendvorstellung

18:00 Uhr Öffnung der Arena für
Besucher*innen
18:35 Uhr Beginn Vorprogramm
19:00 Uhr Beginn Gymmotion
21:50 Uhr Ende bzw.
Autogrammstunde
Nationalkader Kunstturnen
im Foyer

Tickets sind erhältlich unter:

www.ticketcorner.ch, bei allen Ticketcorner-Verkaufsstellen sowie bei Manor und Coop City.

Wir freuen uns auf euch!

Dienstagsriege

Jahresbericht 2022

Vielleicht könnt ihr euch noch an den letzten Bericht erinnern? Wie wir nach den Sommerferien am 2. August sachte in die zweite Saisonhälfte einstiegen, mit einer lockeren Trainingseinheit im Restaurant, sprich Biergarten. Eine Woche später wollten wir es dann wissen: Wir waren nach dem ersten leichten Training bereit für den Ausseneinsatz. Das Wetter war top, der Rasen sah gut aus und der Vorplatz vor der Turnhalle noch viel besser. Tja, der Vorplatz war so neu, dass wir ihn nicht einmal betreten durften! Somit kein Zugang zu den Garderoben - das gibt es doch nicht! Voller Tatendrang standen wir zu neunt auf dem Parkplatz und die Enttäuschung war uns schon ein wenig ins Gesicht geschrieben. Hätte es doch einen herrlichen Fussballabend gegeben mit anschliessendem Schwumm in der Aare. Aber schwitzen ohne anschliessendes duschen, das war nicht in unserem Sinne und nicht für den Wirtshausbesuch geeignet. Leider hatte uns das niemand mitgeteilt, so mussten wir uns neu richten. Zwei orientierten sich direkt in heimische Gefilde. Da waren's nur noch sieben. Drei fanden, so direkt in den Biergarten wäre doch ganz toll. Da waren's nur noch vier. Und die Übriggebliebenen dachten, so ein Bad in der Aare wäre ganz toll. So ein Kastenwagen gibt rückwärts parkiert eine tolle Umkleidekabine ab. Beide Flügeltüren auf, et voilà: die Badehosen montiert und ab ins Eichholz. Es war schon eine ganze Völkerwanderung unterwegs, die nach Feierabend denselben Plan zelebrierte.

Wasserwalking

Einfach herrlich in der kühlen Aare sich wieder dem Schweller entgegen treiben zu lassen. Der Wasserstand war niedrig. Wer wollte, konnte sich auch dem Wasserwalking widmen. Ein Genuss, den wir noch das eine oder andere Mal nach dem Training vollzogen. So trieben wir bis zur Turnhalle und schwupp raus, rein in die improvisierte Umkleidekabine und ab in den Biergarten. Schliesslich wollten wir unsere Kameraden nicht warten lassen und das Bier schon gar nicht. Das



Unsere Wandergruppe beim Aufstieg (Foto: Alfred Rickli)

lange trockene Wetter bescherte uns bis zu den Herbstferien ganz viele Aussen Trainings. Ich würde meinen, der Rasen wurde von uns ausgiebig genutzt. Nach einer kurzen Herbstpause ging es dann in der Halle weiter. Die Beteiligungen an den Trainings waren nicht schlecht. Mit Martin haben wir zudem ein neues Mitglied in unseren Reihen.

Nach langem Betteln, Jammern und gutem Zureden, konnte ich jemanden aus der 60+ Wandergruppe dazu bringen, wieder einmal einen Beitrag zu schreiben. Einen Ghostwriter. Jawohl, ihr lest richtig. Der Name ist mir bekannt, aber ich musste Stillschweigen zu seinem Namen versprechen und wurde zu grosser Geheimhaltung verpflichtet. Und ich werde den Namen des Schreibers sicher nicht bekannt geben, das ist Verschlussache. Meine Lippen sind versiegelt. Auch nicht für ein Bier oder zwei, es müssten schon drei sein. So, fertig lustig. Lassen wir doch unseren geheimnisvollen Schreiber zu Worte kommen:

Zu Fuss von der Stadt auf die Alp

Am 20. Oktober trafen sich sieben unternehmungslustige Wandervögel beim Treffpunkt Bahnhof Bern. Auf dem Programm stand eine Wanderung im Wallis von Naters nach Blatten Dorf, unter der Leitung von Fred. Mit dem Zug fuhren wir von Bern nach Brig. In Naters eingetroffen, gab es vorab Kaffee und Gipfeli zur Stärkung. Frisch gepflegt, nahmen wir den Höhenweg Richtung Blatten Dorf unter die Füsse. Der Startaufstieg war stotzig und happig, aber der Blick zurück auf

Brig/Naters herrlich. Weiter wanderten wir durch wilde Natur «immer nach oben» Richtung Armesellenkapelle, Stadel Geimen und ins Blindtäli. Unterwegs kreuzten wir «Veros Hexenweg» und konnten im Hexenwald verschiedene pittoreske Orte besichtigen. Zu gewissen Zeiten soll die Hexe «Vero» anzutreffen sein. Leider war sie unterwegs und so konnten wir sie nicht beobachten. Dafür bekamen wir als Ersatz die Waliser Schwarznasenschafe zu Gesicht. Nach Bewältigung der beachtlichen 800 Höhenmeter, trafen wir zufrieden in Blatten Dorf ein. Es war eine abwechslungsreiche und superschöne Wanderung durch pure Natur. Danke Fred, es het gfägt!

Gezeichnet der unbekannte Schreiber (so Stephan will und es nicht zu viel Bier gibt) Keine Angst lieber (jetzt hätte ich doch fast), ich bin da verschwiegen. Jedenfalls ein Dankeschön.

Schlusswort

So noch ein paar Worte: Am 20. Dezember 2022 haben wir unser Schlusstraining mit anschliessendem Imbiss im Restaurant Bahnhof Weissenbühl und dann geht es für zwei Wochen in die Winterpause.

Ich wünsche euch eine schöne Adventszeit, eine besinnliche Weihnachtszeit und kommt gut im Jahr 2023 an, sodass wir am 10. Januar den Festtagspeck wieder abtrainieren können.

Stephan Schwindl
Riegenleiter

Berg- und Skiriege

Jahresbericht 2022

Ich darf den 100. Jahresbericht der Berg- und Skiriege schreiben. Oder genauer gesagt, den Jahresbericht vom hundertsten Riegenjahr. Die Gründerjahre scheint man nämlich auch ohne Jahresberichte überlebt zu haben. Beim Durchschauen der archivierten Jahresberichte ist mir aufgefallen, dass früher nicht alles nur besser war. Jammern über tiefe Teilnehmerzahlen beherrschten schon meine Vorgänger. Das zu grosse Freizeitangebot wurde dabei immer schon als Grund angegeben. Aber neben Tiefs gab es glücklicherweise auch immer wieder bessere Zeiten, sonst würde es die Berg- und Skiriege heute wohl nicht mehr geben.

Somit zur Bestandesaufnahme des Jahres 2022: Die Berg- und Skiriege scheint die zwei Jahre Corona-Pandemie einigermassen schadlos überstanden zu haben. Das Hallentraining findet weiterhin statt. Dass nach einem intensiven Fussballmatch die eine oder andere Körperstelle schmerzt, hat weniger mit der Corona-Zwangspause als vielmehr mit dem älter werdenden Gerüst der Teilnehmer zu tun. Die Tschingelhütte ist weiterhin unser beliebtes Winterquartier. Auch hier: Für die steigende Schneegrenze und somit die reduzierte Anzahl Skitage gibt es andere Gründe. Mittlerweile sind die Schneeschuhe zum «Hauptverkehrsmittel» für einen Besuch in der Hütte geworden.

Neben den Festtags-Ferien in der Hütte an Silvester und Ostern, haben wir auch wieder einige Anlässe organisieren können: das Skiweekend in Saas Almagell, die Hütten-Olympiade, den Curlingabend in Worb und den Bowlingabend in Rubigen. Im Sommer folgten die Bergwanderung auf die Beichle und der Herbstbummel im Seeland.

Ohne grosse Änderungen starten wir in das zweite Riegenjahrhundert und sind gespannt, ob wir im Jahr 2034 zusammen das hundertjährige Jubiläum der Tschingelhütte feiern können.

Res Dubach
Riegenleiter

Frauen 40+

Jahresbericht 2022

Am 11. Januar 2022 findet die erste Turnstunde des neuen Jahres statt. Corona bestimmt zum Teil immer noch, wo es lang geht. Also turnen wir mit Maske. Oder doch nicht? Wie ist das jetzt genau für Sportaktivitäten in Innenräumen? 2G plus Maskenpflicht und alle innerhalb der letzten vier Monate geimpft/geboostert? Liste vorbereiten und notieren, wer wann geboostert wurde? Bis zur Sportwoche schwankt die Anzahl der Teilnehmerinnen ziemlich stark. Die Flexibilität der Leiterinnen und Turnerinnen ist gefragt. Das Training absagen oder nicht oder doch einfach einmal hingehen und schauen, wie viele Turnerinnen da sind?

Ah ja, da gibt es doch eine kleine Änderung: Katrin Stahl übergibt mir ihr Amt als Riegenleiterin per Vereinsversammlung 2022. Dazu erschien bereits ein Bericht in der BTVinfo. Nach einer Operation Mitte Februar muss ich für einige Zeit dem Turnen und Leiten fernbleiben. Aber nach drei Wochen halte ich es nicht mehr aus und «muss» in die Halle zurück und «meinen Frauen» Hallo sagen.

Am 22. März 2022 ist die Halle wegen dem alljährlichen Freigymmer-Unihockey-Cup geschlossen. Mein Vorschlag anstelle des Turnens ist ein Spaziergang mit anschliessendem Restaurantbesuch, um den Durst zu stillen oder vielleicht einen Coupe zu essen. Der Vorschlag findet nicht wirklich Anklang, also freier Abend für alle.

Nach den Frühlingsferien geht das Turnen schon wieder los. Müssen wir viele Osterhasen oder -pralinen wegtrainieren? Auf jeden Fall verspüre ich Freude, endlich wieder aktiv mit Turnen und Leiten starten zu können. Auch von unserem Sommerbummel gibt es einen Bericht in einer Ausgabe der BTVinfo. Nach den Sommerferien: Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir mehr Personen in die Halle bekommen könnten. Unter anderem wurde mit einer vereinsinternen Riege, welche auch über mehr Mitglieder auf dem Papier als in der Halle verfügt, über eine gemeinsame Zukunft diskutiert. Wir sind halt hüben wie drüben schon etwas ins Alter gekommen.

Und was ist in ein bis zwei Jahren? Riegenauflösung mangels Turnerinnen? Nach anfänglich guten Aussichten fällt der Zusammenschluss leider ins Wasser. Wir bleiben aber dran! Ich hoffe, im nächsten Jahresbericht von zwei, drei oder vielleicht sogar noch mehr Mitgliedern bei uns in der Halle berichten zu können.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Turnerinnen und ein extra Merci an diejenigen, die sich Woche für Woche «auf-rappeln». Wir haben nur noch wenige Turnstunden vor uns und dann treffen wir uns zu unserer immer sehr schönen, stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Bis dann!

Ich wünsche euch eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und fürs Jahr 2023 gute Gesundheit und alles Gute.

Brigitte Stöckli
Riegenleiterin

Damenriege Berna

Jahresbericht 2022

Es war ein gutes Gefühl, den turnerischen Betrieb für das Jahr 2022 wieder aufzunehmen. In den Frühlingsferien trafen wir uns im Restaurant Dolce Vita. Erneut gesellte sich Annette Burkard zu uns, die erfreulicherweise nach den Ferien wieder mit dem Turnen beginnen wollte. Nach der Sommerpause begrüßten wir zudem ein neues Aktivmitglied, Gabriela Sutter.

Der erste Anlass in diesem Jahr war der Grillabend. Dieser konnte mit 42 Teilnehmer*innen bei herrlichem Sommerwetter im Freizeithaus Meilen in Zollikofen durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Eva Zwahlen, die das Fest organisierte sowie an Raffaele Citino, der uns beim Auf- und Abbau der Tische, Bänke und den schweren Betonsockeln für die Sonnenschirme behilflich war. Auch als Grillmeister zeigte er sein Können. Das Apéro sowie das Salat- und Dessertbuffet waren vielfältig. Die feinen Zöpfe von Irene Leu und Vreni Wymann wurden auch dieses Mal sehr gelobt, herzlichen Dank. Ab 21:00 Uhr machten sich die ersten auf den Heimweg, der harte Kern blieb jedoch noch eine Weile sitzen und genoss die Gesellschaft. Gegen 23:00 Uhr war das Freizeithaus für die Übergabe am anderen Morgen bereit.

Die Präsidentin organisierte für den 8. September 2022 eine kleine Wanderung von Worblaufen nach Reichenbach. Das Mittagessen konnten wir in der Gartenwirtschaft an der Aare geniessen. Ein wunderschöner Anlass war auch der Damenriegenausflug am Donnerstag, 22. September 2022, in die Magdalena Einsiedelei am Schifflensee bei Dürnten (vgl. separater Bericht). Die Führung von Wolfgang Portmann war sehr beeindruckend und seine Schilderungen sehr lebendig, denn er ist in der Nähe aufgewachsen. Schon als Kind zog es ihn an diesen magischen Ort. Das Mittagessen genossen die zwanzig Teilnehmer*innen im Landgasthof Garmiswil, Dürnten. Die Heimreise führte uns über Täfels, St. Antoni, Heitenried, Schwarzenburg nach Bern.

Die Damenriege schaffte es nicht, in einem Reisebus mit 35 Personen nach Elba zu reisen. Seit Corona sind viele erkrankt oder haben durch eine Operation gesundheitliche Probleme. Eigentlich wollten wir eine kürzere Reise mit weniger Reisetagen suchen, doch letztlich kamen wir zu keinem positiven Ergebnis. Eva Zwahlen buchte schliesslich eine Reise bei Marti Car für 16 Personen. Wie mir geschildert wurde, war die Reise sehr interessant, aber anstrengend.

Das Herbstessen fand am 26. September 2022 im Dolce Vita mit 13 Anwesenden statt. Die Rückmeldungen zeigten mir, dass diese Zusammenkünfte geschätzt werden, besonders von den Passivmitgliedern.

Der letzte Anlass in diesem Jahr wird das Weihnachtsessen im Dolce Vita am 12. Dezember 2022 sein.

Es gab für einige Mitglieder auch traurige Momente. Abschied von einem Kind oder einem lieben Menschen zu nehmen, ist immer sehr schwer. Der Vorstand spricht den Betroffenen noch einmal sein herzliches Beileid aus.

Im Namen des Vorstandes danken wir euch, liebe Mitglieder, für die Treue zu unserem Verein.

Im Jahr 2023 wünsche ich euch allen gute Gesundheit und viel Glück für das neue Jahr.

Heidi Bürgin
Präsidentin Damenriege Berna



wyttenbach massivholz

Wyttenbach Schreinerei
Showroom
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyttenbach-massivholz.ch
wyttenbach-massivholz.ch

Männerriege Bürger

Jahresbericht 2022

Das Riegenjahr 2022 begann zuversichtlich mit all unseren Aktivitäten, da die Impfungen und die Hygienemassnahmen uns vor Corona-Erkrankung weitgehend schützten. Den Cravachehöck und die Weihnachtsfeier 2021 mussten wir leider wegen Corona noch absagen. Die Hauptversammlung für das Jahr 2021 führten wir dann vor Ort im Restaurant Egghölzli durch. Die Teilnehmerzahl war den Umständen entsprechend jedoch sehr bescheiden.

Am 16. September 2022 mussten wir leider von unserem langjährigen und grosszügigen Mitglied Kari Hofstetter, der am 25. August 2022 verstorben ist, Abschied nehmen (vgl. Nachruf). Auch mit dem Krieg in der Ukraine und dem dadurch ausgelösten grossen Leid, hängt ein trauriger Schatten über diesem Jahr.

Der Turnbetrieb am Donnerstagabend wurde im Laufe des Jahres zu unserem Sorgenkind. In der ersten Hälfte des Jahres waren wir noch bis zu zehn Turner in der Halle. Dann gab es immer mehr Absenzen. Meine Frau Marianne und ich entschieden uns, in unser Chalet an der Kanalpromenade in Interlaken zu ziehen. So verliessen wir nach über 45 Jahren unsere Wohnung in Köniz, von wo aus ich immer zum Turnen ging. Von Interlaken aus ist mir der Weg abends zu weit, um dieser Aktivität nachzugehen. Allerdings vermisse ich es. Wegen meines Umzuges habe ich die Organisation des Turnbetriebes Vincenzo Grizzetti übergeben.

Weitere Einbussen in der Teilnehmerzahl mussten wir hinnehmen, da einige Turner wegen gesundheitlicher Probleme kürzertreten mussten. Darüber hinaus hat uns leider Irène, unsere langjährige Leiterin, verlassen. Sie engagiert sich am Donnerstag neu als Präsidentin des Kirchenchors Ostermundigen. Lis, auch eine langjährige Leiterin, kämpft trotz einer Operation und gesundheitlichen Problemen um einen Wiedereinstieg. Valeria, unsere dritte Leiterin, teilte uns mit, dass sie schwanger sei

und aus diesem Grund das Training ab Dezember vorübergehend unterbrechen müsse. Damit entstand ein existenzielles Problem für unseren Turnbetrieb. Nadia, eine junge Personal-Trainerin, die auf der Aussenanlage des Manuel-schulhauses Einzelpersonen trainierte, erklärte auf Anfrage von Vincenzo Grizzetti, dass sie bereit sei, auch das Training unserer Männerriege zu leiten. Sie ist eine gute junge Leiterin, die uns mit altersgerechten Übungen ertüchtigt. Das Problem ist, dass sie uns mit ihrem Entschädigungsansatz zwar entgegenkommt, aber auf Dauer doch zu teuer ist für die verbleibenden Turner. Da diese die Manuelhalle für das wöchentliche Training aber nicht verlassen möchten, um in einer anderen Riege zu turnen, steht unser Turnbetrieb an einem Scheidepunkt!

Das wöchentliche Walking, das Jürg Glaus für uns sehr zuverlässig organisiert, ist teilnehmermässig die Hauptaktivität unserer Riege. Regelmässig nehmen sechs bis acht Mitglieder teil. Diese Aktivität, die jeweils am Dienstagmorgen draussen in der schönen Natur stattfindet und mit einem gemütlichen Umtrunk im Restaurant Campagnia endet, lockt unsere Mitglieder eher aus dem Haus als das abendliche Turntraining.

Die von Peter Schluep seit vielen Jahren monatlich organisierten und durchgeführten Wanderungen sind für uns und die Männerriege Berna eine beliebte und schöne Aktivität. Wenn sich jeden dritten Mittwoch des Monats eine stattliche, wohlgelaunte Gruppe beim Treffpunkt im Bahnhof Bern versammelt und sich mit der Bahn oder dem Postauto an einen Ausgangspunkt fahren lässt, ist es Zeit zum Wandern. Bevor wir die Wanderung antreten, genehmigen wir uns noch einen Kaffee und ein Gipfeli, damit wir für eine zwei - dreistündige leichte Wanderung gestärkt sind. Diese wird von einem Picknick unterbrochen und mit einem geselligen Umtrunk vor der Heimfahrt beendet.

Herzlichen Dank Peter! Wir wünschen dir gute Erholung und hoffen sehr, dass du uns auch im nächsten Jahr durch schöne Gegenden führen wirst!

Im Juli traf sich die Männerriege zu einem gemütlichen Abend bei schönstem Sommerwetter. In der Gartenwirtschaft des Restaurants Jägerheim genossen wir das gute Essen im Schatten der Kastanienbäume.

Zum traditionellen Minigolfturnier auf der Anlage der Waldau besammelten wir uns am 4. August. Wir waren alle bei jedem Abschlag hoch konzentriert, was zu mehr «Hole in One» führte als letztes Jahr. Vom 10. bis 17. September 2022 verbrachten wir mit unseren Frauen eine schöne Ferienwoche in Saas Allmagell (vgl. Bericht). Am Samstag, 8. Oktober 2022, organisierte Peter Schluep wieder den gemütlichen Herbstbummel mit Partnerinnen von Lützelflüh nach Ranflüh ins Restaurant Bären zu einem feinen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.

Wir freuen uns auf den Cravachehöck am 17. November 2022, dessen Organisation ich an Ruedi Strüby delegieren durfte. Auch unsere traditionelle Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2022, die wir erstmals im Restaurant Egghölzli durchführen werden, erwarten wir mit Freude.

Ich danke meinen Vorstandskameraden Hans Rüedi, Ruedi Strüby, Wanderleiter Peter Schluep, Walkingleiter Jürg Glaus und Vincenzo Grizzetti für ihre Unterstützung bei der Organisation unseres Riegenjahres sowie allen Männerriegelern für das aktive Mitmachen und Dabeisein an unseren vielfältigen Aktivitäten.

*Fritz Keller
Obmann*

Männerriege Berna

Jahresbericht 2022

Wir von der Männerriege Berna sind nicht mehr die Jüngsten, aber was den Termin der Hauptversammlung angeht, sind wir doch ziemlich schnell. Wegen Covid-19 entpuppte sich die Durchführung der Hauptversammlung bereits am 2. Dezember 2021 als ein guter Zeitpunkt. Kurz nach diesem Datum, am 18. Dezember 2021, verstarb unser Kamerad Max Schmuckli. Die Würdigung erschien in der BTVinfo (vgl. erste Ausgabe 2022). Seit Frühjahr 2022 haben wir einen neuen Aktivturner unter uns: Hans Peter Sievi. Es verstärkt unsere Mannschaft markant. Der Bestand bleibt somit mit 23 Mann unverändert.

Mit zwölf aktiven Turnern, alles Männern mit einer sehr grossen Bereitschaft auch in der Halle anwesend zu sein, ist ein geregelter Turnbetrieb und das anschliessende Faustballspiel gegenwärtig gesichert. Diese Anzahl erlaubt es uns auch, den nötige Abstand wegen der noch vorhandenen Viren zu halten. Zudem sind unsere Leiterinnen allesamt angehende Physiotherapeutinnen, die sehr gut in der Einhaltung der Hygienevorschriften geschult sind. Diese Damen wissen auch sehr gut, welche Übungen für eine Männergruppe mit einem Durchschnittsalter von etwa 80 Jahren geeignet sind. Unser Turnbetrieb läuft geordnet und ruhig ab, es sei denn, es schlägt - wie in diesem Sommer - während der Turnstunde der Blitz in die Halle ein und jagt allen Anwesenden einen ziemlichen Schrecken ein. Beim anschliessenden Schlummertrunk, wie üblich im Del Gusto, konnten wir uns wieder beruhigen.

Unsere Aktivitäten ausserhalb der Halle fanden mehr oder weniger Anklang. Eher weniger nachgefragt war unser Kegeltturnier im Il Profeta. Auf diesen Anlass werden wir wohl künftig verzichten. Am 14. Juli 2022 trafen wir uns bei schönstem Wetter zum bereits fest im Jahresprogramm verankerten Sommerfest im Garten von Sepp und Elisabeth Baeriswyl. Einmal mehr ein gelungener Anlass. Einen Monat später konnten wir am 11. August 2022 im Garten von Hans

Schuhmacher in der Rüti Ostermundigen grillieren. Ganz legal am Gasgrill unterhielten wir uns mit den Kameraden der Männerriege Bürger über schöne Erinnerungen aus der Vergangenheit und diskutierten über grosse Pläne für die Zukunft. Am 30. September 2022 fand unser Herbstanlass mit Partnerinnen statt. Im Hof des Schlosses Burgdorf genossen wir eine lehrreiche Auffrischungsstunde der Schweizer Geschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Neben einem Restaurant befindet sich im Schloss auch eine Jugendherberge. Da wir nur einen Tagesausflug geplant hatten, spazierten wir runter zum Restaurant Schützenhaus und schlemmten dort noch nach Herzenslust. Übrigens: Dieses Lokal war wirklich einmal das Schützenhaus eines 300m-Schiessstandes. Besten Dank an Hans-Ruedi Zwahlen für die Organisation dieses lehrreichen und gemütlichen Anlasses (vgl. Bericht).

In loser Folge animiert Fredi Häuselmann uns und natürlich auch alle anderen Leser*innen der BTVinfo (vgl. Quiz «Wer kennt diese Sujets?») zu einem gemütlichen Stadtspaziergang. Mit seinen ausgewählten Sujets aus der Altstadt von Bern zeigt er mehr oder weniger bekannte Ecken von Bern. Mit den vielen Laubengängen lassen sich diese geheimnisvollen Orte auch bei weniger schönem Wetter erkunden. Vielen Dank Fredi, mach weiter so!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskameraden Fredi Häuselmann und Hans-Ruedi Zwahlen für ihre Mitarbeit im Vorstand und bei allen Mitgliedern unserer Riege für den Besuch unserer Turnstunden, aber auch für die Pflege der Kameradschaft ausserhalb der Halle. Mein Dank geht auch an die Vereinsleitung des BTV Bern für die Unterstützung unserer Tätigkeit und an die Männerriege Bürger für die Organisation der monatlichen Wanderungen. Allen Kameraden unserer Riege wünsche ich ein gutes Jahr 2023.

Hans Rudolf Marti
Obmann

200 Jahre fest mit Bern verwurzelt



Zukunft braucht Herkunft. Hochwertige Finanzdienstleistungen, Sicherheit und solide Werte machen uns zu einem Teil unserer Stadt.

eek.ch

EEK
BANK

Montagriega

Jahresbericht 2022

Auch dieses Jahr konnten wir wegen Corona erst verspätet nach den Sportferien im Februar 2022 mit unserem Hallentraining starten. Doch glücklicherweise konnten wir, nur unterbrochen durch die Schulferien, dieses dann lückenlos durchziehen. Die Beteiligung mit durchschnittlich zehn Personen pro Training ist für unser Alter gut.

Was uns jedoch etwas Sorgen macht, ist die Tatsache, dass unser Hauptleiter Pole auf Ende Jahr kürzertreten will. Somit wird die fixe Leitung jeden zweiten Montag wegfallen. Ich hoffe, gemeinsam mit meinen Mitgliedern diese Lücke

füllen zu können und danke bereits vorab allen, die sich fürs Leiten zur Verfügung stellen werden.

Es ist für mich klar und absehbar, dass es eine Frage der Zeit ist, wann wir nach über 35 Jahren seit der Gründung nur noch eine gesellige Riege sein werden. Da aber in unserem Alter jede Bewegung unserer Gelenke enorm wichtig ist, hoffe ich, dass wir doch auch im Jahr 2023 noch einige Stunden zusammen in der Halle verbringen dürfen, bevor wir ganz untergehen. Aber wir kämpfen und geben nicht auf!

Ein ganz, ganz grosses MERCI an alle, welche mithelfen am Karren zu ziehen, sei es mit regelmässigem Hallenbesuch oder bei der Übernahme einer Lektion!

Siuvi Dubach
Riegenleiterin



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe für Jung und Alt in der ganzen Schweiz.

So leisten wir einen starken Beitrag für mehr Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch

coop

Für mich und dich.

Korbball

Jahresbericht 2022



Wunderwerk: Die Schleifen sind die Wichtellose (Foto: Rahel Jost)

Auch in diesem Jahr beginne ich den Jahresbericht mit dem Fazit des letzten Jahresberichtes: Wir bleiben optimistisch. Diesem Motto bleiben wir treu. Zum Teil hat es sich bereits sogar bewahrheitet!

Wie das Jahr 2022 begann

Spektakulär starteten wir das Jahr 2022 mit einer Torte voller Geburichtelzettel, welche Daniela für uns vorbereitet hatte. Vielen Dank an dieser Stelle. Allerdings war es eine Kunst, diese an die Frau zu bringen, denn die Teilnahme an den Trainings war teilweise spärlich. Das ist auch der Grund, warum wir die Sommermeisterschaft ausliessen, aber die Männer ab und zu bei ihrer Meisterschaft unterstützten. So vergingen die Trainings ohne besondere Vorkommnisse.

Was dann geschah

Die Tage wurden kürzer und kühler und somit begann auch die Wintermeisterschaft. Endlich! Nach einer Pause von zwei Jahren wieder einmal Ernstkampf. Da hatte die eine oder andere schon mit den Regeln zu kämpfen. Wie funktioniert das mit dem Einwurf noch einmal? Wie weit geht die Abwurfzone, beziehungsweise der Strafraum? Die lange Pause ist aber nicht der einzige Grund für die Regelkunde. Wir haben endlich neuen Zuwachs bekommen. Ausserdem ist eine Reisende zurück in der Schweiz, zumindest bis Ende des Jahres. Was für ein Volltreffer! Toll!

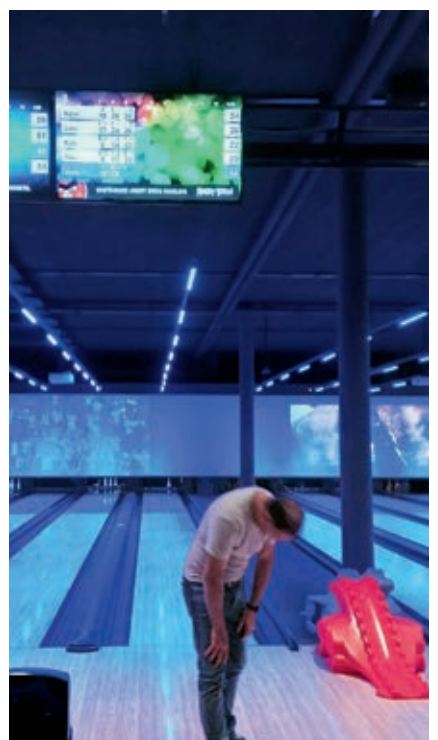
Wir hoffen sehr, dass die Spielerinnen noch lange und regelmässig ins Training kommen und vielleicht noch mehr motivierte Leute zu uns finden! Für Neugierige stehen die Türen also weiterhin offen. Jeweils am Mittwoch 19:30-21:15 Uhr im Schulhaus Wankdorf. Wir würden uns freuen, euch diesen tollen Sport zeigen zu können.

In der Ferienpause wagten wir uns an die Bowlingbahn. Es war nicht für alle ein Volltreffer, dennoch machte es Spass. Unsere Trainingskollegen vom Korbball Bremgarten-Felsenau halfen einmal mehr beim Bremgartenlauf mit und schafften es damit sogar in die Coopzeitung!

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an Caro, welche die Administration und die Trainings mehrheitlich organisiert. Wir werden versuchen, die Trainings neu zu organisieren, um sie im Jahr 2023 mehr entlasten zu können. MERCI! Ein zweiter Dank geht an die Schiedsrichterin Milena Schwar, welche für unser Team pfeift.

Nun wünschen wir euch allen eine gute, faire und gesunde Wintersaison sowie einen guten Jahresabschluss. Für das kommende Jahr viel Optimismus, beste Wünsche, Gesundheit und viel Freude am Bewegen für euch alle und eure Liebsten!

Rahel Jost
Riegenmitglied



Fast ein Volltreffer - Die Ansprüche sind unterschiedlich (Foto: Rahel Jost)

Handball

Jahresbericht 2022

Wie heisst es so schön: «No News are good News». Auch in diesem Jahr hat es bei uns keine grossen Veränderungen und Verletzungen im Trainingsbetrieb gegeben. Ausser, dass wir endlich wieder ohne Corona-Massnahmen trainieren können!

Montags gibt es im Schweller ein gemütliches Einlaufen und anschliessend wird Unihockey gespielt, bevor es dann in die Beiz geht! Einmal im Monat kommen noch die älteren Semester mit in die Beiz, damit der Kontakt untereinander bestehen bleibt.

In diesem Jahr haben Pesche, Rémy, Bernhard, Ruedi und Heinz einen runden Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass haben uns die Jubilare in die Cinematte eingeladen, um dort ein gemütliches und schönes Fest zu feiern. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tolle Einladung.

Am Mittwoch wird ein bisschen «verbissener» Unihockey gespielt. Fürs Handball spielen sind wir nicht mehr genügend Trainierende. Auch am Mittwoch geht es anschliessend in die Beiz zum obligatorischen Beisammensein.

Auch hier gesellen sich jeweils einzelne Kollegen dazu, welche leider nicht mehr trainieren können, aber den Kontakt nicht verlieren möchten.



BTV Bern'ler nach einem spannenden Spiel! (Foto: Martin Dubach)

Bei uns steht die Gemütlichkeit und das lockere Beisammensein an oberster Stelle und wir möchten das auch nicht missen!

In diesem Jahr haben wir ausserdem an einem Curling-Turnier teilgenommen, das an verschiedenen Daten auf der Eisbahn Schwarzwasser stattgefunden hat. Unter acht teilnehmenden Mannschaften haben wir einen ausgezeichneten siebten Platz belegt. So haben wir noch Potential, uns zu steigern. Wir haben einen Plausch gehabt und werden die Teilnahme in diesem Winter wiederholen!

Mit verschiedenen weiteren Aktivitäten wie einem Waldfondue, Weindegustationen, dem Altstadtkehr, Wildessen, gemeinsames Skifahren, Wanderungen und Ausflüge der Pensionierten runden wir unser Handballjahr ab. So wünsche ich der Handballriege des BTV Bern sowie dem Handball in der Region Bern auch im neuen Jahr viel Erfolg und nur das Beste!

Martin Dubach
Riegenleiter



Die Jubilare in der Cinematte (Foto: Martin Dubach)

Dysli Bern

K. Dysli AG
Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, 3027 Bern
Tel: 031 / 991 55 44
www.dysli-bern.ch
reisen@dysli-bern.ch

Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 78-Plätzer Komfortcar

Rundreisen
Gruppenreisen
Konzertfahrten
Oldtimerfahrten
In- und Auslandsfahrten
Liftcars für Gehbehinderte

Möbel- u. Warentransporte

98. Veteranentagung

3. November 2022, Hotel Kreuz, Bern

Bericht: Ruedi Strüby // Bilder: Andreas Lehmann



Eröffnung der Tagung



Walter Messerli führte durch die Tagung

Pünktlich um 10:30 Uhr begrüsst Präsident Walter Messerli Gäste und Turnveteran*innen zur Veteranentagung. Eröffnet wurde die 98. Veteraninnen- und Veteranentagung mit dem traditionellen Berner Marsch und dem gemeinsamen Singen des Turnerliedes «Was ziehen so munter das Tal entlang». Mit seiner gewohnt souveränen Art führte uns Walter Messerli durch die Tagung. Der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2021 / 2022 und auch der Jahresbeitrag für 2022 / 2023 wurden einstimmig genehmigt.



René Rohrbach und Ruedu Zaugg



Der gemütliche Teil

Leider ist die Mitgliederzahl auch im vergangenen Vereinsjahr durch Todesfälle und Austritte sowie mangels Neueintritten gesunken, sodass der Veteranenbund aktuell noch 178 Mitglieder zählt. Erfreulicherweise konnte in diesem Jahr der beliebte Gurten- Apéro wieder stattfinden und sicher werden sich am 9. Mai 2023 beim 10. Gurten- Apéro auch wieder viele Personen auf dem Gurten einfinden. Wo und wann die 99. BTV Bern Veteranentagung stattfinden wird, ist im Moment noch unklar.



Lori und Erwin Soltermann schwingen das Tanzbein



v.l.n.r.: Hans Schuhmacher, Werner Michel, Lotti Sterchi, Robert Bonetti, Sonja Dalcin, Erwin Soltermann, Petra Schmid

Mit dem Dank des Präsidenten an den Vorstand, die GPK-Gäste und die teilnehmenden Veteran*innen schloss Walter Messerli den offiziellen Teil. Mit der musikalischen Umrahmung des Apéros durch das Quartett SQ Harder Biglen wurde der zweite, gemütliche Teil eingeleitet.

Nach dem köstlichen Mittagessen und weiteren «lupfigen» Musikstücken der SQ Harder Biglen, die zum Tanzen animierten, schritt Walter Messerli zum Höhepunkt der Tagung: die Ehrung der ältesten Teilnehmer*innen. Die ältesten anwesenden Turnveteranen waren dieses Jahr VM Robert Bonetti (28.01.1933), EM Erwin Soltermann (14.05.1933) und EM Werner Michel (21.05.1933). Bei den Turnveteraninnen durften verdienter-

massen Lotti Sterchi (18.07.1932) und Sonja Dalcin (17.12.1928) das kleine Präsent entgegennehmen. Die fünf Geehrten wurden mit einem grossen Applaus für die langjährige Treue und Einsatzbereitschaft für den BTV Bern geehrt. Damit schloss Walter Messerli die Veteranentagung und gab der Hoffnung Ausdruck, möglichst alle an der 99. Veteranentagung wieder begrüssen zu können.

Hochzeit Jana und Oli

Der schönste Weg ist der gemeinsame

Bericht: Aneschka Berchtold und Nina Binggeli // Bilder: zur Verfügung gestellt



Das glückliche Hochzeitspaar

Am 1. Oktober 2022 haben sich unsere Sprungleiterin Jana Schmid-Pauli und unser Oberturner Oliver Schmid das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren den beiden von ganzem Herzen! Jana ist ein aktives Mitglied des Vereinsgeräteturnens und des Einzelgeräteturnens. Oli, technischer Leiter des BTV Bern, ist ebenfalls seit vielen Jahren aktives Mitglied im Vereinsgeräteturnen und zusätzlich als Trainer im Einzelgeräteturnen tätig.

Obwohl das Wetterglück nicht auf der Seite des Brautpaares war, machten sich die BTV Bernler*innen voller Vorfreude auf den Weg nach Zäziwil im Emmental. Ausgerüstet mit unserem BTV Bern-Jäggli begrüßten wir das strahlende, wunderschön gekleidete Brautpaar nach der Trauung mit viel Seifenblasen und Konfetti. Nach dem Spalierstehen ging die Feier im Dachstock des Hotels Appenberg weiter. Umrahmt wurde der Apéro von einem Flashmob, bei dem es galt, die besten Tanzschritte zu «Cotton Eye Joe» zu zeigen. Ein Highlight war der spontane Rückwärtssalto-Stehwettbewerb, bei dem drei unserer mutigen Turner souverän performten. Es entstanden viele lustige Polaroid-Bilder der ganzen Truppe, die für das Gästebuch des Brautpaares geschossen wurden. Die ganze Atmosphäre war sehr entspannt und unterhaltsam. Natürlich kamen auch



Spalierstehen mit Konfetti- und Seifenblasen-Regen

das leckere Essen, die guten Gespräche, das Beisammensein und die Trinksprüche auf das Brautpaar nicht zu kurz.

Nach der Hochzeit ging das frischge-
traute Ehepaar ab in die Flitterwochen
auf die Insel Kos in Griechenland. Wir

wünschen euch, dass ihr nie aufhören
werdet, gemeinsam zu lachen, zu träu-
men, die Zweisamkeit zu geniessen, für-
einander da zu sein und euch von gan-
zem Herzen zu lieben. Wir freuen uns
auf viele weitere erfolgreiche Trainings,
Turnfeste und lustige Abende mit euch!

**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenberplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Swiss Diversity Award

Bunte BTV Bern-Hundi an der Opening Show

Bericht: Reto Marthaler / Bilder: Sandra Blaser



Die überaus herzliche und motivierende Tante Carmen



Die bunten BTV Bern-Hundi auf der grossen Bühne

Anlässlich des Swiss Diversity Awards hat eine bunte Schar von Kindern des BTV Bern zusammen mit Tante Carmen am Eröffnungsauftritt im Kursaal Bern mitgewirkt.

Das Management des Swiss Diversity Awards hat den BTV Bern angefragt, ob wir allenfalls begeisterte Kinder hätten, welche bei einem Tanzauftritt mit Tante Carmen (Carmen Lopes Sway ist Sängerin von Kinderliedern und Schwester von Marc Sway) mitwirken würden. Schon hatten sich eine tolle Künstlerin, ein toller Anlass und ein grossartiger Turnverein mit sehr vielen Kindern gefunden. Zum Lied "bunte Hundi" wurde eine bunt zusammengewürfelte Truppe von Kin-

dern aus dem Krabbel Gym, Kids Gym, Kindertanzen und Kunstturnen gebildet. Das Üben, die Generalprobe und der Showauftritt fanden alle am selben Tag statt, was für alle Beteiligten sehr zeitsparend und angenehm war.

Der Anlass selber war für die Kinder wie auch die begleitenden Eltern ein tolle Erfahrung. Ein begeistertes Publikum mit tollen Kleidern und einer bunten gesellschaftlichen Streuung haben die Kinder während dem Auftritt herzlich unterstützt und auch nach dem Auftritt war das Highlight mit den Kindern und Tante Carmen ein grosses Thema unter den Gästen. Die Toleranz und Wertschätzung, welche im Kursaal Bern all-

gegenwärtig war, hat alle begeistert. So konnten sich einige Eltern kaum losreissen, um ihre Kinder nach Hause zu begleiten. Gerne hätte man sich noch die diversen Showeinlagen und Award-Zeremonien angeschaut.

TEAM AEROBIC

Auszeichnung & Medaille

Schweizermeisterschaft, 22./23. Oktober 2022

Bericht: Michèle Hofmann // Bilder: Team Aerobic

Am 22. und 23. Oktober fand in Pfäffikon SZ die Schweizermeisterschaft 2022 im Team Aerobic statt. Der BTV Bern war zum ersten Mal in den Kategorien 35+ sowie Aktive vertreten. Trotz der zwei Teams war allen von Anfang an klar, dass sie sich gegenseitig unterstützen und anfeuern werden. So reiste das Team der Aktiven auch schon am Samstag an und war Dank Kuhglocken und Ratschen eine der lautstärksten Fangemeinschaften.

Das gut eingespielte Team der 35+ Frauen zeigte ein wahnsinnig beeindruckendes Programm, das nicht nur von den Fans, sondern auch von den Kampfrichter*innen so bewertet wurde. Mit dem Vorsprung war der Einzug ins Finale gesichert. Die Freude der Mädels war ansteckend und alle hatten feuchte Augen. So ging es nach einem feinen «z’Nacht» und ein wenig Nervosität im Bauch ins Bett. Am nächsten Morgen hiess es aufstehen und direkt in die Rolle eines Fans schlüpfen, denn um 11:00 Uhr startete das Team der Aktiven.

Die Aktiven sind ein junges Team mit einigen neuen Turnerinnen. Das Aufwärmen verlief nach Plan und die Nervosität stieg, je näher der Auftritt rückte. Nach dem Einlaufen hiess es dann warten... Endlich, wir sind dran! Das Team Aktive zeigte ein solides Programm und wartete gespannt auf die Note. Die Fans waren wieder einmal unglaublich und unterstützten das Team während des gesamten Programms. WOW, eine 9,5 war die Note, die die Kampfrichter*innen uns gaben. Freudensprünge und breites Grinsen auf allen Gesichtern! Die Mädels



Freude über die guten Resultate



Das Team Aktive mit ihrer Auszeichnung

waren mit ihrer Leistung mehr als zufrieden und nahmen zum krönenden Abschluss eine Auszeichnung für den 12. Platz von 32 teilnehmenden Teams mit nach Hause.

Noch voller Freude wurden die Rollen erneut getauscht. Die Frauen des Teams 35+ machten sich zum Aufwärmen bereit und konzentrierten sich auf ihren Auftritt. Mit der lautstarken Fangemeinschaft turnten sie ein hervorragendes Programm. Ihre unglaubliche Leistung wurde mit der Note 9,666 und damit

dem 2. Platz belohnt! Die anfängliche Enttäuschung, die Führung nicht verteidigt zu haben, war schnell verflogen und das Lachen auf den Gesichtern und das Funkeln in den Augen in der Herbstsonne war ein Genuss zu betrachten! Nach dieser erfolgreichen Schweizermeisterschaft traten alle müde, aber mit einem Lächeln im Gesicht die Heimreise an. Die Eindrücke und Erlebnisse werden den Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben.



Das Team 35+ auf dem Podest Rang 2

Hilferenpass - Beichle

Rucksack-Ausflug, 31. Juli 2022

Bericht: Dänu Hadorn // Bilder: Judith Hadorn und Res Dubach



Die Wanderroute



Auf dem Gipfel (Foto: Res Dubach)

Die Tradition von mindestens einem Ausflug mit dem Rucksack konnten wir auch dieses Jahr aufrechterhalten. Allerdings rutschte die Wanderung vom Herbst in den Sommer und die Beteiligung blieb überschaubar.

Auch dieses Jahr gewann Resu Dubach das Ranking der zahlreichen Vorschläge und konnte auch bereits sehr präzise Auskunft über die technischen Daten der Wanderung, aber auch über allzu gesprächige Älpler geben.

Umweltgerecht koordiniert, reisten wir mit zwei Autos auf den Hilferenpass und fanden schliesslich auch einen gemeinsamen Parkplatz - der Natelempfang in den «Luzernerhörgern» ist nicht überall gleich gut. Dass es eine «Gratwanderung» zwischen dem Kanton Bern und der Innerschweiz sein wird, war in meiner Ausschreibung für die Wanderung gelogen. Wir bewegten uns quasi ausschliesslich in der Region des heutigen Schwingerkönigs aus Sörenberg.

Zu siebt nahmen wir den Aufstieg in Angriff und die Planung ging voll auf: Wir wollten etwas unter uns sein und es sollte auch nicht allzu warm sein - gar nicht so einfach in diesem Sommer in der Schweiz! Auf dem Gipfel wurde das individuell hochgeschleppte Mittagessen



Der versprochene Rundum-Ausblick (Foto: Judith Hadorn)

versepist und zum Teil auch etwas mit den Fliegen geteilt. Gesprochen wurde nicht viel, denn das Wandertempo liess dies nicht immer zu. Aber so hatte jede/r Zeit, den von Resu versprochenen Panoramablick zu geniessen. Satt und ausgeruht machten wir uns auf den Weg zurück zu unseren Autos, natürlich nicht ohne vorher noch kurz in der Obermueshütte reinzuschauen! Den Weg dahin kannten einige bereits bestens von der Anreise...

Danke Sibe für das z'Vieri, danke Mone & Resu für das Brätli-z'Nacht und den Transport sowie danke Ju, Trixle und Brünü für das Komplettieren unserer coolen Truppe.

Als Premiere haben wir dieses Jahr auch noch einen Spaziergang von Tschugg über den Jolimont nach Erlach angekündigt - ich bin gespannt, ob dieser mehr Teilnehmer*innen anlockt und wenn ja, ob die weniger exponierte Route, der abschliessende Besuch eines Fischrestaurants am Bielersee oder beides Gründe dafür sind (vgl. Bericht Herbstbummel).

Häbet aui e gfröite Herbscht u i hoffe trotz eventueuem Gas- u Schtrommangu ufene wysse Winter - sii yuu im Tschinguu!!!

Wer rastet, der rostet

Herbstbummel Jolimont, 8. Oktober 2022

Bericht: Siuvi Dubach // Bilder: Ruth Burri-Dubach

Für einmal sollte etwas auf dem Programm der Berg- und Skiriege stehen, das vor allem die «älteren Mitglieder» anspricht: ein Bummel. Schade, dass sich nur drei «ältere Mitglieder» angemeldet haben. Dank Unterstützung der nächsten zwei Generationen trafen aber dennoch insgesamt 13 Personen um 10:30 Uhr in Tschugg ein.

Es war bewölkt und es nieselte zwischendurch leicht, aber die Temperatur war in Ordnung. Von Tschugg aus mussten wir rund 50 Höhenmeter bewältigen und erreichten nach gut 30 Minuten die Tüfelsburdi, wo wir von unserem Bummelleiter zu einem Apéro mit Orangensaft, Weisswein und Salzigen eingeladen wurden. Merci viumau!

Gemütlich ging die Wanderung weiter über den Jolimont, wo wir nach gut weiteren 30 Minuten mit einer Aussicht auf den Bielersee und die St. Petersinsel belohnt wurden. Es folgte ein rund 100 Meter langer Abstieg über das Schloss zum Städtchen Erlach, wo wir in einem Restaurant mit diversen feinen Fischmenüs unseren Spaziergang beendeten.

Das war jetzt wirklich etwas für «meine Generation». Vielen Dank an die Organisatoren Brünü und Sibä!

Es hat Spass gemacht und wir hoffen auf ein nächstes Mal. Dass sich einige Tierchen, sprich Muskelkater, in meinen Beinen bemerkbar machten, war die Folge meiner starken dreiwöchigen Erkältung, während der ich mich ruhig verhielt. Das zeigt: Wer rastet, der rostet!



Aufbruch auf dem Jolimont



Apéro Tüfusburdi

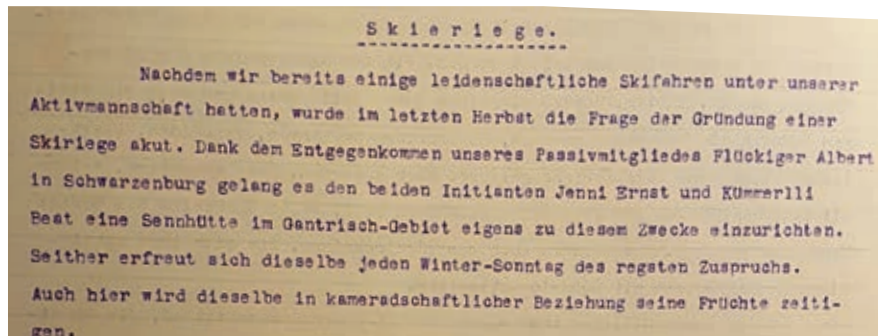
100 Riegenjahre

Die Berg- und Skiriege feiert Jubiläum

Bericht: Res Dubach // Bilder: Archiv



QR-Code zur Dokumentation



Ausschnitt Jahresbericht Oberturner

Vom Trockenskikurs über das Hüttenleben bis zur Ski-Chilbi. Vom wilden Haufen zur gutdisziplinierten Riege. Ein Blick zurück auf 100 bewegte Riegenjahre.

Versetzen wir uns 100 Jahre zurück. Der Wintersport steckt noch tief in den Kinderschuhen. Vorerst sind es Enthusiasten, die Gefallen finden an den neuen Sportarten. Holzplatten mit Lederriemen an ihre klobigen Stiefel zu binden und damit die umliegenden Höger erklimmen, um anschliessend waghalsig herunterzukurven. Auch unter den aktiven Mitgliedern des Bürgerturnvereins Bern finden sich Freunde des aufkommenden Skisports. Eine Gruppe um Emil Jenni und Beat Kümmerli beschliesst, in den Wintermonaten eine Sennhütte im Gantrischgebiet für gemeinsame Skitouren zu mieten. Im Herbst 1922 kann die Walhalbhütte unterhalb der Schüpffenfluh bezogen werden.

Dies ist die Geburtsstunde der Berg- und Skiriege! Die Hütte wird zum beliebten Wochenendziel der Skibegeisterten.

Die Anreise am Samstagnachmittag erfolgt mit dem Zug nach Schwarzenburg und von dort zu Fuss über Riffenmatt hoch ins Schwarzenbühl. Meist ist es schon dunkel, wenn die Hütte nach vier Stunden Marsch erreicht wird.

Die Walhalbhütte entspricht nicht dem, wonach man gesucht hat. Bereits im nächsten Winter wird in die Lischbodenhütte gezügelt, nur 1 km Luftlinie weiter östlich. Damit ändert aber der Anreiseweg: mit dem Zug bis Burgistein, beim Stationsvorstand den Hütten Schlüssel beziehen und zu Fuss «bequem in 3 ½ Stunden über das Gurnigelbad» zur Hütte.

Über die ersten Riegenjahre wird regelmässig im «Bürgerturner» berichtet.

Einige Anekdoten aus dem Hüttenleben und den gemeinsamen Skitouren im Emmental und Simmental sind so erhalten geblieben.

Mit der Zeit legt sich die anfängliche Euphorie und die Berg- und Skiriege braucht neuen Schwung. Zudem scheint sie eher ein wilder Haufen gewesen zu sein, dem es an Struktur und Ordnung fehlte. Abhilfe tut Not. Im April 1929 wird aus der Riege die «wohlgorganisierte und gutdisziplinierte Berg- und Skiriege». Nun werden auch im Sommer Anlässe organisiert, beispielsweise eine Hochtour auf den Wildstrubel. Beliebt sind aber auch Skiferienwochen. Einzelheiten zum Inhalt des angebotenen Trockenskikurses sind keine überliefert.

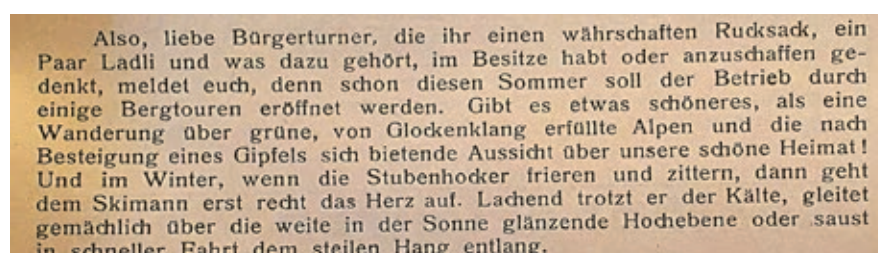
Auch das Winterquartier wird gewechselt, dem Gurnigel bleibt die Berg- und Skiriege jedoch treu. Zuerst mietet man sich in die Sennhütte im Schwendimoos und in der unteren Wirtnerenhütte ein. 1934 erfolgt der Umzug in die Tschingelhütte, wo die Berg- und Skiriege bis heute noch in den Wintermonaten zu Hause ist.

Es folgen Jahre mit den üblichen Höhen und Tiefen, mit schneereichen und schneearmen Wintern, mit gut und mager besuchten Anlässen. Ältere BTV Bern-Mitglieder erinnern sich noch an das BTV Bern-Skirennen mit anschliessender Ski-Chilbi, das die Berg- und Skiriege jeweils organisiert hatte und Anfang der 1970er Jahre mit 80 Teilnehmenden seinen Höhepunkt erreichte. Seit 1987 organisiert die Berg- und Skiriege auch ein Hallentraining. Einst gedacht als Fitness-Training insbesondere für die Teilnehmenden an den Turner-Skitagen, ist es heute ein Treffpunkt für die (alternden) Freunde des gepflegten Ballsports.

Aus dem Fundus des BTV Bern-Archivs ist eine kleine Dokumentation über die Gründungsjahre der Berg- und Skiriege erstellt worden. Diese ist in elektronischer Form auf der Webseite des BTV Bern für alle zugänglich.



Ausschnitt Bericht Bürgerturner Nov. 1926



Ausschnitt Bericht Bürgerturner Mai 1929

Ein magischer Ort

Magdalena Einsiedelei, 22. September 2022

Bericht und Bilder: Heidi Bürgin



Der Eingang zur Einsiedelei

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. 20 Mitglieder besammelten sich im Wankdorf und fuhren Richtung Grosser Forst nach Süri. Im Restaurant Zimmermann stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli für den bevorstehenden Besuch der Magdalena Einsiedelei.

Hoch über dem Schifflensee liegt die schweizweit einzigartige Magdalena Einsiedelei, ein magischer Ort mit religiöser Vergangenheit. Bereits 1448 wird eine Einsiedlerwohnung im Weiler Räsch, Düringen erwähnt. Ab 1609 ist der «Waldbruder zu Sankt Marien Magdalenen» aktenkundig.

Die Grotte mit einer Gesamtlänge von 120 Metern wurde um 1700 vom Einsiedler Johann Dupré und seinem Gehilfen Johann Liecht in über 20 Jahren von Hand in den Felsen gehauen. Sie vergrösserten die bereits vorhandenen Höhlen und schufen eine riesige Einsiedelei mit verschiedenen Räumen wie Kapelle, Sakristei, Glockenturm, Schlafzimmer, Küche und Speiseraum. Besonders bemerkenswert: Hier geht man über fossile Sanddünen der Urzeit. Der letzte Bewohner der Einsiedelei zog 1967 aus.

Die sehr interessante Führung dauerte eine Stunde. Herr Wolfgang Portmann, aufgewachsen auf einem nahe gelegenen Bauernhof, hat schon als Kind viel Zeit in der Einsiedelei verbracht. Mit viel Leidenschaft erzählte er die vielen

Begebenheiten und Erinnerungen. Es war so spannend, dass die Stunde wie im Flug verging.

Andächtig und noch voller Gefühle und Gedanken marschierten wir zurück zum Bus. Die Weiterfahrt führte uns zum Restaurant Garmiswil, wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. Nur wenig Zeit blieb uns noch das warme Wetter zu geniessen und den wunderschönen Garten zu bestaunen.

Die Rückfahrt führte uns über Tafers - St. Antoni - Heitenried - Schwarzenburg bis zum Restaurant Schwarzwasserbrücke, wo uns überraschenderweise Madeleine Michel, die mit dem E-Bike angereist war, begrüßte. Ein schöner Ausflug, der allen in Erinnerung bleiben wird, ging viel zu früh zu Ende.



Unterwegs mit dem Car



Wolfgang Portmann erzählt Faszinierendes über die Einsiedelei

Wanderwoche

Saastal, 10. bis 17. September 2022

Bericht: Fritz Keller // Bilder: Fritz Keller und Hans Rüedi



Gemeinsames Nachtessen im Hotel (Foto: Hans Rüedi)

Bei schönstem Wetter genoss die Männerriege Bürger die alpine Umgebung in Saas Almagell. Besonders beeindruckend: der Mattmarkstaudamm und -see.

Nachdem wir Corona bedingt zwei Jahre keine gemeinsame Ferienwoche durchführen konnten, fuhren am Samstag, 10. September, Peter Schlupe, Ruedi Strüby, Walter Enzen, Hans und Monika Rüedi, Vincenzo und Elsbeth Grizzetti sowie Fritz und Marianne Keller durch den Lötschbergbasistunnel nach Visp und mit dem Postauto weiter nach Saas Almagell, dem obersten Dorf im Saastal. Im Hotel Mattmarkblick wurden wir von Herrn und Frau Grob begrüsst. Wir genossen auf der Terrasse das schöne Wetter, von dem wir die ganze Woche profitieren konnten und den Ausblick in die alpine Umgebung sowie zum imposanten Mattmarkstaudamm. Am ersten Tag war für die meisten unserer Gruppe Hohsaas auf 3113 Meter das Ziel - nicht zu Fuss, sondern mit der Seilbahn. Ruedi nahm aber vom Kreuzboden aus den Almageller Höhenweg unter die Füsse mit dem Ziel Furggstalden. Wir gingen es gemütlicher an und wanderten nach Saas Fee und zurück. Am zweiten Ferientag fuhren wir gemeinsam mit dem Postauto zum Mattmarkstaudamm. Bevor wir uns auf die zweieinhalbstündige Wanderung um den Stausee aufmachten, konnten wir uns im Besucherzentrum einen interessanten Film über die Entwicklung des Saastals und die Entstehung des gröss-

ten Staudamms Europas ansehen. Die Wanderung durch Tunnels und über Brücken, unter denen sich das viele Schmelzwasser der Gletscher in den türkisblauen See stürzte, beeindruckte uns alle sehr.

Die nächsten Tage verbrachten wir mehrheitlich individuell in kleinen Gruppen mit Wanderungen der Saaser Vispa entlang bis Saas Balen oder mit einem Aufstieg auf die Hannigalp. Auch der Laternenweg von Saas Almagell nach Saas Fee wurde von allen für etwas Bewegung vor der Fahrt mit Seilbahnen zu höheren Ausflugszielen oder als erholsamer Heimweg benutzt. Im Restaurant des Hotels Mattmarkblick gab es bei netter Bedienung und feinem Essen viel vom Erlebten zu erzählen.

So wussten alle, was sie am folgenden Tag noch unbedingt zu entdecken hatten. Das Ende der Ferien kam viel zu schnell. Am 17. September reisten wir mit vielen schönen Erinnerungen talwärts und bestaunten nochmals die schroffen Felswände und abgelegenen Weiler in dem langen Saastal. Schade ist, dass sich nicht mehr Männerriege-ler dazu entschliessen konnten, an der Ferienwoche teilzunehmen. Herzlichen Dank an Hans und Walter, die vor einem Jahr die Idee hatten, eine Ferienwoche in der Schweiz im Hotel Mattmarkblick durchzuführen.



Türkisblauer Mattmarkstausee (Foto: Fritz Keller)



Unterwegs im Saastal (Foto: Fritz Keller)

Von Brücke zu Brückchen

Wanderung auf dem Bödeli, September 2022

Bericht: Fritz Keller // Bilder: Fritz Keller und Ruedi Strüby

Seit dem Frühling wohnen wir in unserem Chalet in Interlaken. So bot ich Peter Schluep, der unsere Monatswanderungen organisiert, an, die Septemberwanderung in meiner neuen Heimat auf dem Bödeli, zwischen Thuner- und Brienzersee zu organisieren. Wir wanderten sozusagen von einer grossen Brücke zu einem kleinen Brückchen. Allzu einfach machte ich es meinen Wanderkameraden jedoch nicht. Die Wanderung führte uns vom Bahnhof Interlaken Ost über die grosse Eisenbahnbrücke nach Goldiswil. Dort machten wir bereits rechtsumkehrt und wanderten hoch über dem Brienzersee links und dem Burgseeli rechts Richtung Westen. Der Weg führte uns weiter dem rechten Aareufer entlang zum Tierpark, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Gestärkt wanderten wir der Goldey entlang am Fusse des Harders bis zum Lombach. Wir folgten dem rauschenden Bach bis auf halber Strecke zum Thunersee, wo wir einen Richtungswechsel nach Süden machten.

Bei schönstem Wetter präsentierten sich uns Eiger, Mönch und Jungfrau. Querfeldein ging es weiter bis zum erwähnten Brückchen über die Aare. Von dort war es nur noch ein Katzensprung zu unserem Garten am Schifffahrtskanal.



Trinkpause unterwegs (Foto: Fritz Keller)



Das Brückchen über die Aare (Foto: Fritz Keller)

Dort empfing uns Marianne mit einem kühlen Bier und feinem Haslikuchen, was uns alle nach zwölf Kilometern Wandern bei sommerlicher Temperatur sehr erfreute und guttat.



Die grosse Eisenbahnbrücke (Foto: Fritz Keller)



Unterwegs bei strahlendem Wetter (Foto: Ruedi Strüby)



Verdientes Zvieri nach der Wanderung (Foto: Fritz Keller)



Die Wandergruppe grüsst von der Eisenbahnbrücke (Foto: Ruedi Strüby)

Das Gute liegt so nah

Herbstausflug, 30. September 2022

Bericht und Bilder: Hans Bürgin



Gute Laune

Am 30. September traf sich die Männerriege Berna um 10:30 Uhr vor dem Bahnhof Burgdorf zum traditionellen Herbstausflug, der immer in Begleitung einer Gattin oder einer Partnerin durchgeführt wird. Auf dem Programm stand eine Wanderung hinauf in die Oberstadt und von dort zum ehrwürdigen Schloss. Danach sollte der Bummel via die kleine Emme zum Restaurant Schützenhaus führen.

Der Weg in die Oberstadt führte vorbei am Museum Gertsch (Franz Gertsch ist ein Schweizer Maler und Grafiker) und über eine nicht enden-wollende Treppe hinauf über den Casinorain in die Oberstadt zum Kronenplatz. Von dort über das Schlossgässli zum Schloss aus dem elften Jahrhundert. Hansruedi Zwahlen erläuterte die wechselvolle Geschichte von der Gründung durch die Kyburger

über die Zäringer und Habsburger bis hin zum Mittelalter, als das Schloss als Gefängnis für die Berner Burgherren diente. Nach umfangreichen Renovie-

rungsarbeiten wurde die Burg im Jahr 2020 wiedereröffnet und kann nun gegen ein Eintrittsgeld durchgehend besichtigt werden.

Nach dem recht happigen Aufstieg zum Schloss waren wir froh, wartete als nächster Programmpunkt die Einkehr ins Restaurant Schützenhaus auf uns. Dort stärkten wir uns mit Braumeisterschnitzel, Fischknusperli und so weiter und für Bierliebhaber gab es selbstgebrauten Gerstensaft. Bei angeregten Gesprächen ging dieser gelungene Anlass viel zu schnell vorbei. Die Teilnehmenden bedankten sich beim Organisator Hansruedi Zwahlen für die interessante, gut vorbereitete Wanderung. Es zeigte sich einmal mehr: Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt doch so nah.



Hansruedi Zwahlen vermittelt die Geschichte des Schlosses



Stärkung im Schützenhaus



Aufstieg zum Schloss Burgdorf

Eine Ära geht zu Ende

Jahresbericht und Austritt aus dem BTV Bern

Bericht: Michael Zbinden // Bild: Adobestock



Die Unihockey-Riege stellte die Teilnahme an der Meisterschaft ein und wird ein eigenständiger Verein.

Der freiwillige Abstieg

Auf die Saison 2021/22 hin hatte man sich nach einem langen Hin und Her dafür entschlossen, freiwillig von der 2. Liga in die 3. Liga abzusteigen. Grund dafür waren die in die Jahre gekommenen Akteure und deren Prioritäten, die sich im Laufe der Zeit verändert hatten. Viele von ihnen hatten ja bereits zum Ende der vergangenen Saison mit dem Rücktritt gedroht, doch aufgrund des Zusammenhalts des Teams und des schubweise aufkommenden Ehrgeizes blieb es vorerst bei einer blossen Drohung. Da wir jedoch nicht mehr bereit waren, den nötigen Trainingsaufwand zu betreiben, um auf dem Niveau der 2. Liga bestehen zu können, sind wir für die Saison 2021/22 freiwillig abgestiegen.

Saison 2021/22 in der 3. Liga

Der Start in die neue Saison war speziell. Keiner von uns war jemals zuvor freiwillig abgestiegen und auch der Zutritt zu den Hallen, der nur durch Vorzeigen einer Zutrittsberechtigung in Form eines Zertifikates möglich war, trug nicht zu einer heimeligen Stimmung bei. Auch leistungsmässig konnten wir aufgrund des löchrigen Trainingsplans und der noch immer spürbaren Corona-Müdigkeit nicht da anknüpfen, wo wir eigentlich wollten und blieben unter unseren Erwartungen und auch unter den Ansprüchen jedes Einzelnen an sich selber. So dümpelte die Saison vor sich her. Immer im Hinterkopf, dass die Saison bei steigenden Fallzahlen wieder abgebrochen werden könnte.

Der Rückzug aus der Meisterschaft

Da es immer schwieriger wurde, das notwendige Personal für ein Meisterschaftsspiel in die Hallen zu bringen und das Training so zu gestalten, dass die auflaufenden Spieler Punkte mit nach Hause nehmen konnten, beschlossen wir, den Meisterschaftsbetrieb einzustellen.

FB-Bears

Ohne die Teilnahme an der Meisterschaft wurde der Aufwand neben der Halle deutlich kleiner. Deshalb entschieden wir uns, den BTV Bern als Unihockey-Riege zu verlassen und einen eigenständigen Verein zu gründen. Nun treffen wir uns jeweils am Montag (ehemals 1. Mannschaft) und Mittwoch (ehemals 2. Mannschaft), um unserem Hobby zu frönen. Ganz ohne Druck der Meisterschaft und ohne Sonntagsausflüge in den Grossraum Bern-Freiburg-Solothurn zu den Spielstätten des Unihockeyzirkus. Dass der Verzicht auf die Teilnahme an der Meisterschaft nicht für jedes Teammitglied die richtige Lösung war, liegt auf der Hand und daher hatten wir auch Abgänge zu beklagen. Im Gegenzug sind neue Spieler dazugestossen, die das Team bereichern. So können wir abseits von taktischen Fragen, Aufstellungen, Specialteams, Boxplay, Powerplay, Freistossvarianten, Manndeckung, Zonendeckung, Hinterfragen von Schiedsrichterentscheiden und so weiter und so weiter, einfach Unihockey spielen.

Plausch-Unihokey

Die Plausch-Unihokey-Riege bleibt dem BTV Bern erhalten.

Sie trainieren jeweils am Montag von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle Schweller an der Schwellerstrasse 1 in Bern.

Interessierte sind für ein Schnuppertraining nach Voranmeldung bei Oliver Aepli (079/310 13 85) sehr willkommen.

Vereinsversammlung

Rest. Dreigänger, Freitag, 17. Februar 2023

Einladung

zur 142. ordentlichen Vereinsversammlung

Wann: Freitag, 17. Februar 2023

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Wo: Restaurant Dreigänger, Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld

Bus Nr. 10 (Hessstrasse) oder Zug S6

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler*innen
3. Ehrungen, Teil 1
4. Gedanken an die Verstorbenen
5. Protokoll der Vereinsversammlung vom 18. Februar 2022
6. Jahresberichte:
 - Der Präsidentin
 - Der TK-Leitung
 - Der Riegenleiter*innen
7. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023
9. Budget 2023
10. Tätigkeitsprogramm 2023
11. Wahlen
12. Ehrungen, Teil 2
13. Anträge
14. Verschiedenes

Hinweis: Die detaillierte Traktandenliste wird mindestens zwei Wochen im Voraus via Newsletter und auf der Homepage publiziert.

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Turner*innen

Die Jahresberichte sind in dieser Nummer der BTVinfo abgedruckt und werden an der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Teilnehmenden aus allen Riegen.

Ihr seid alle herzlich eingeladen zur Vereinsversammlung am Freitag, 17. Februar 2023, im Restaurant Dreigänger!

Die Vereinsleitung

Neu: Massagen für alle

Bis Ende Jahr mit 50% Rabatt

Bericht: Reto Marthaler // Bilder: Radka Bartova

50%



Masseurin Radka Bartova

Der BTV Bern bietet neu in Zusammenarbeit mit der medizinischen Masseurin Radka Bartova Massagen für Erwachsene und Kinder zu sehr vorteilhaften Konditionen an. Diese können online gebucht und im Massage-raum der Kunstturnhalle an der Mingerstrasse 9 (RLZ-Halle) genossen werden.

Zur Auswahl stehen klassische Massagen, Sportmassagen, Hot Stone und Fussreflexzonenmassagen sowie Schröpftherapien. Eine Buchung kann online unter www.massage-therapie-bern.ch vorgenommen werden. Schaut euch die Details doch gleich an und bucht direkt online.

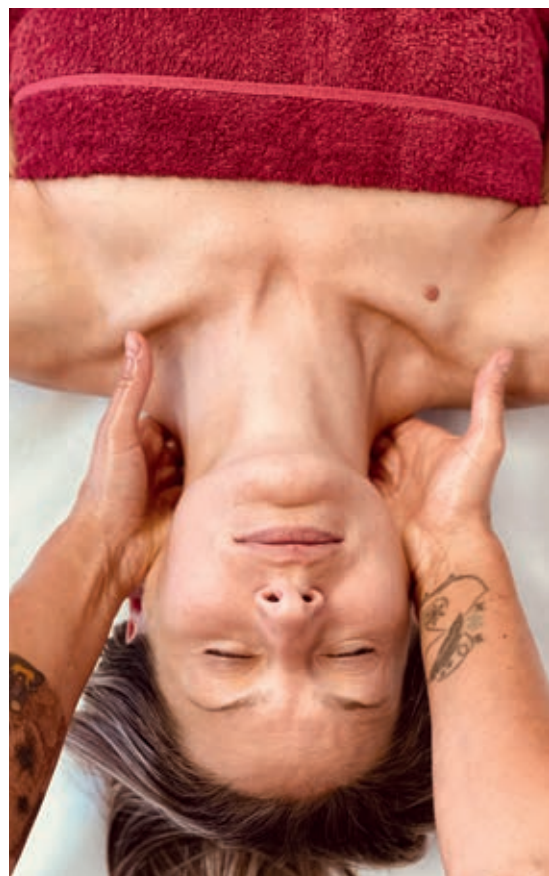
Bis Ende Jahr 2022 wird ein Rabatt von 50% auf die erste Massage eurer Wahl angeboten. Der Rabatt ist für alle gültig, welche das Codewort «Massage50%» vor der Massage mitteilen. Gerade im Hinblick auf die kalten Tage und Weihnachten kann dies ein wohltuendes Erlebnis und ein tolles Geschenk sein.



Lavasteinmassage

Radka ist eine ausgebildete Masseurin. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Patienten nach Operationen in Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäusern, aber auch in Massagesalons oder Altersheimen. Sie hat ein vierjähriges Studium an der Fachschule für Massage in Banská Bystrica (Slowakei) absolviert mit den Schwerpunkten auf klassischer Massage, Sportmassage, Reflexzonenmassage, Lymphdrainage, Tiefengewebsmassage, Elektrotherapie, Fototherapie, Hydrotherapie und Balneotherapie. Darüber hinaus hat Radka die Kurse «Hot Stones» und «Schröpftherapie» in der anerkannten Spa Training Academy abgeschlossen.

Radka ist eine ehemalige Eiskunstläuferin und hat drei slowakische Meistertitel gewonnen und an Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen. In den letzten Jahren hat sie sich in einem ganz anderen sportlichen Bereich engagiert, indem sie das Kids Gym im BTV Bern leitet. Ihre sanften, aber starken Hände wirken buchstäblich Wunder. Meldet euch an und probiert eine ihrer erstaunlichen Massagen aus.



Totale Entspannung und Genuss

GRATULA- TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

22. Dezember	VM	Walter Mast, Niederscherli
27. März	VM	Helfenberger Ralf, Bern
01. April	VM	Gehring Beat, Zollikofen
01. April	EM	Gonseth Reto, Moosseedorf

70 Jahre

18. Dezember	VM	Glauser Fritz, Bern
19. Dezember	VM	Aichele Rolf, Mühleberg
12. März	PM	Signer Kari, Münsingen

75 Jahre

22. Dezember	VM	Mäder Meieli, Bern
24. Januar	EM	Esseiva Heidi, Bern
26. Januar	FM	Peter Bigler, Bern
10. Februar	FM	Kollbrunner Jürg, Mamishaus
18. Februar	PM	Hunziker Tony, Bern
03. April	EM	Burkhalter Hanspeter, Niederscherli

80 Jahre

28. Dezember	FM	Echaud Peter, Muri bei Bern
07. März	VM	Baum Susi, Bern
07. März	VM	Epp Rupert, Riehen
18. März	FM	Ruch Elsbeth, Ittigen

85 Jahre

20. Januar	EM	Bürki Joachim, Spiegel b. Bern
31. Januar	PM	Jakob-Berger Roman, Ostermundigen
12. Februar	FM	Blaser Peter, Bern
02. März	FM	Schmidt-Zwahlen Erna
13. März	FM	Dällenbach Silvia, Bern

90 Jahre

28. Januar	VM	Bonetti Robert, Köniz
------------	----	-----------------------

91 Jahre

30. März	VM	Herzog Heinz, Bern
----------	----	--------------------

95 Jahre

15. März	EM	von Dach Ruth, Bern
----------	----	---------------------

99 Jahre

26. Januar	EM	Knoll Dora, Bern
------------	----	------------------

102 Jahre

19. Januar	EM	Blank Hedi, Bern
------------	----	------------------

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
 Erscheinung: 4x jährlich
 Auflage: 650 Ex.
 Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
 Homepage: btvbern.ch
 Postkonto: PC 30-141-0
 IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
 Druck & Layout: schneiderdruck.ch
 Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier.

Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2023	18. Februar 2023
BTVinfo Nr. 2 / 2023	20. Mai 2023
BTVinfo Nr. 3 / 2023	05. August 2023
BTVinfo Nr. 4 / 2023	04. November 2023

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2023	22. März 2023
BTVinfo Nr. 2 / 2023	21. Juni 2023
BTVinfo Nr. 3 / 2023	06. September 2023
BTVinfo Nr. 4 / 2023	06. Dezember 2023



printed in
switzerland

Titelbild:

Fleiss und Schweiss benötigt Energie (Foto: Rolf Thalman, Riege: Kunstturnen Knaben)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Bericht: Peter Schluep

Kari Hofstetter

29.07.1932 bis 25.08.2022

Kari Hofstetter, unser langjähriger Turnkollege der Männerriege und Veteran des BTV Bern, schlief am 25. August im Alter von 90 Jahren friedlich ein. Kari machte bereits in der Jugendriege Bekanntschaft mit dem BTV Bern. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann kehrte er 1954 in den elterlichen Betrieb zurück und schloss sich den Aktiven des BTV Berns an. Hier war er als Leichtathlet und Handballer aktiv und besuchte mit seinen Kollegen etliche Turnfeste. Am 25. Januar 1980 ernannte ihn die Vereinsversammlung zum Veteranen. Nach seiner Teilpensionierung trat er in die Männerriege ein.

Solange es seine Gesundheit erlaubte, trafen wir ihn beim wöchentlichen Walken, den monatlichen Wanderungen und anderen Aktivitäten. Kari genoss die Kameradschaft unter Gleichgesinnten sehr. Wir lernten ihn als zuverlässigen und grosszügigen Kameraden kennen. Sein breites Wissen, seine Aufmerksamkeit, seine Bescheidenheit und Bodenständigkeit sowie sein feiner Sinn für Humor waren eine Bereicherung für unsere Männerriege.

Zu seinem 80. Geburtstag lud er uns alle bei herrlichem Wetter zum Mittagessen auf den Mont Vully ein. Vor 14 Jahren erlitt er den ersten Anfall der Parkinson-Krankheit. Trotzdem bewegte er sich noch einige Zeit in unserem Kreis, bis sein Körper immer

schwächer wurde. Vor sechs Jahren musste er seine Aktivitäten in der Männerriege ganz zurückschrauben. Im Multengut in Muri verbrachten Hofstetter den Rest ihrer gemeinsamen Zeit in einer ruhigen Wohnung bei guter Pflege. Bei meinen Besuchen staunte ich immer wieder über Karis wachen Geist und sein enormes Gedächtnis. Vier Wochen vor seinem Tod konnten wir ihm noch zum Geburtstag gratulieren, bevor seine Müdigkeit zu gross wurde.

Lieber Kari, wir danken dir von ganzem Herzen, dass wir mit dir unterwegs sein durften. Wir wünschen dir eine gute Reise, bis wir uns wiedersehen, wer weiss? Du wirst uns in guter Erinnerung bleiben.

Ihre Immobilien-Boutique

burkhalter.immo

persönlich
individuell
familiär



Burkhalter Partner
Immobilien

Unsere Services

Bewirtschaftung
Stockwerkeigentum
Verkauf

Bewertung
Erstvermietung



Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytttenbach-Luder Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Wytttenbach Ivan	Eichweg 26, 3072 Ostermundigen	079 353 36 35	technischeleitung@btvbern.ch
	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Wallau Alina	Mutachstrasse 13, 3008 Bern	079 576 22 58	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern/Webmaster	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach@btvbern.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebfeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie.koller@btvbern.ch
Archiv Bürgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid@burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	veteranenbund@btvbern.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	reto.marthaler@btvbern.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	reto.marthaler@btvbern.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	reto.marthaler@btvbern.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	jugendvgt@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	jugi@btvbern.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	getu@btvbern.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kunstturner@btvbern.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	reto.marthaler@btvbern.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	kunstturnerinnen@btvbern.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	trampolin@btvbern.ch
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	vgt@btvbern.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	teamaerobic@btvbern.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@btvbern.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	skiriege@btvbern.ch
Frauen 40+	Stöckli Brigitte	Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb	079 388 16 14	brigitte.stoekli@btvbern.ch
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	heidi.buergin@btvbern.ch
Männer Bürger	Keller Fritz	Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz		fritz.keller@btvbern.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.marti@btvbern.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	silvia.dubach@btvbern.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline.ischer@btvbern.ch
Handball	Dubach Martin	Hauensteinweg 16, 3008 Bern	079 566 73 27	martin.dubach@btvbern.ch
Unihockey	Winz Elias	Muristrasse 7, 3006 Bern	076 497 00 54	unihockey@btvbern.ch

AGENDA

Tätigkeitsprogramm

Dezember 2022

08. Dezember	89. Hauptversammlung	Männerriege Berna	noch offen
12. Dezember	Weihnachtsfeier	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
15. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Egghölzli
16.-18. Dezember	Skiweekend	Berg- & Skiriese	Saas Almagell
20. Dezember	Jubliare im Jahr 2022	Männerriege Berna	noch offen
26.12 bis 02.01	Sylvester/Neujahr	Berg- & Skiriese	Tschingelhütte

Januar 2023

12. Januar	Hauptversammlung	Männerriege Bürger	Tschingelhütte
21./22. Januar	Hüttenweekend	Berg- & Skiriese	Rest. Dolce Vita b. Bern
23. Januar	Hauptversammlung	Damenriege Berna	

Februar 2023

06. Februar	Fondue - Raclette	Damenriege Berna	Kaffeehaus Stattler AG
17. Februar	Vereinsversammlung 2023	alle Riegen	Rest. Dreigänger

März 2023

13. März	Curling	Berg- & Skiriese	Worb
----------	---------	------------------	------

April 2023

05. April	Bowling	Berg- & Skiriese	Rubigen
07. bis 10. April	Ostern im Tschingel	Berg- & Skiriese	Tschingelhütte
17. April	Gemeinsames Essen	Damenriege Berna	noch offen

Mai 2023

6./7. Mai	Hüttenputzete	Berg- & Skiriese	Tschingelhütte
15. Mai	Hauptversammlung	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
18. Mai	Turnfahrt	alle Riegen	Biglen

Juli 2023

10. Juli	Grillplausch	Damenriege Berna	Freizeithaus Zollikofen
----------	--------------	------------------	-------------------------

September 2023

07. September	Herbstwanderung	Damenriege Berna	noch offen
25. September	Herbstessen	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern

Dezember 2023

11. Dezember	Weihnachtsfeier	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
--------------	-----------------	------------------	--------------------------

Januar 2024

22. Januar	Hauptversammlung	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
------------	------------------	------------------	--------------------------

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**du im Sport
wir im (S)print**



schneiderdruck.ch

1

www.sport-print-service.ch

Schneider AG, Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern, 031 333 10 80